Geo. U. 196m

Kleinstäuber

Geo. V. 196m

Kleine

Geographie.

Nach
den neuesten Bestimmungen
für
Schulen und zum Selbstunterrichte
ausgearbeitet
von

H. Kleinstaüber,
Studienlehrer a. d. K. Studienanstalt zu Regensburg.

Regensburg, 1837.
Druck und Verlag von J. Reitmayr.

4378

Geogr. Un.
796m

Kleinstäuber

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Leitfaden

zu

dem ersten Unterrichte

in der

Geographie,

zunächst

für lateinische Schulen

bearbeitet

von

C. H. Kleinstäuber,

königl. Studienlehrer zu Regensburg.

Regensburg 1837.

Druck und Verlag von J. Reitmayr.

Wd

Vorrede.

Das Bedürfniß eines für den ersten Unterricht in der Geographie, zunächst für lateinische Schulen bestimmten Lehrbuches hatte schon im Jahre 1831 den damaligen Lehrer der ersten lateinischen Klasse dahier zur Herausgabe eines „Grundrisses der allgemeinen Geographie nebst Einleitung" veranlaßt. Da von diesem Werkchen auch die zweite 1835 edirte Ausgabe bereits vergriffen ist, so habe ich mit Zustimmung des vorigen Verfassers die Ausarbeitung eines auch für die zweite lat. Klasse brauchbaren „Leitfadens zum ersten Unterrichte in der Geographie" zur Abhülfe des eigenen sowohl, als auch des von anderen Lehrern gefühlten gleichen Bedürfnisses übernommen, nachdem ich mich zuvor in Betreff der zweiten Abtheilung mit dem königl. Studienlehrer, Herrn Joseph Kirschner, in kollegiales Benehmen gesetzt hatte.

Es enthält demnach dieser Leitfaden eine Einleitung in die Geographie, nebst einer allgemeinen Uebersicht über die 5 Erdtheile (wobei

Europa etwas mehr berücksichtigt ist), als Lehrstoff für die erste, und eine nähere Beschreibung von Deutschland mit besonderer Hervorhebung von Bayern, als Pensum für die zweite Klasse lateinischer Schulen.

Jedoch habe ich gesucht, denselben auch zu anderweitigem geographischen Anfangsunterrichte brauchbar zu machen, indem in ihm das Wichtigste planmäßig und möglichst gleichförmig behandelt, besonders aber in einer das Ortsgedächtniß unterstützenden Folge und mit einem für das Auge gefälligen Aeußeren zum leichteren Erlernen dargeboten wird. Auch glaube ich, durch Angabe der richtigen Aussprache fremder Wörter selbst manchem Lehrer einen Dienst erwiesen zu haben. Hiebei wollte ich, weil denn doch die Ansichten über das, was das Wichtigste sey, im Einzelnen verschieden sind, lieber hie und da zu viel, als zu wenig geben, damit der Lehrer nicht etwa veranlaßt werde, Zusätze zu diktiren; auch kann nach der Einrichtung dieses Leitfadens jeder Lehrer ohne Störung der Uebersicht und des Zusammenhanges das ihm weniger wichtig Erscheinende auslassen. Namentlich sind Flächeninhalt und Einwohnerzahlen theils zur Vergleichung und Erzielung einer allgemeinen Vorstellung von Größe und Bevölkerung, theils für diejenigen beigefügt,

welche das Auswendiglernen derselben für nöthig halten. Papier, Druck und Preis werden wohl Billigung finden.

Benützt wurden die Geographien von Cammerer, Cannabich und Volger.

Regensburg im September 1837.

Kleinstäuber.

Druckfehler u. Verbesserungen.

Seite 11	Zeile 4	von oben	lies:	asowschen	(u. öfter).
„ 11	„ 2	von unten	„	Jenikale.	
„ 13	„ 12	von oben	„	Großbrittannien	(u. öfter).
„ 19	„ 10	von unten	„	360,000.	
„ 23	„ 5	von u.	füge hinzu:	nach Amsterdam.	
„ 32	„ 7	von oben	lies:	Slavonien.	
„ 33	„ 8	von oben	„	Sophia.	
„ 33	„ 14	von oben	„	Bukarest.	
„ 41	„ 8	von oben	„	Tatarei.	
„ 48	„ 8	von oben	füge hinzu:	im Westen.	
„ 66	„ 14	von oben	lies:	Pescheräs.	
„ 94	sollen die Gebirge so folgen: 1. 2. 6. 3. 4. 5. 7.				
„ 99	Zeile 12	von oben	lies:	nordöstlich.	

1. Abtheilung.

Einleitung

und

allgemeine Uebersicht

über die fünf

Erdtheile

mit

besonderer Berücksichtigung

von

Europa.

Einleitung.

§. 1.

Begriff und Eintheilung der Geographie.

Die **Geographie** (Erdebeschreibung) lehrt uns die Erde kennen. Dieß kann auf **dreierlei** Art geschehen, je nachdem man die Erde als Weltkörper oder nach ihren Bestandtheilen oder als Wohnplatz der Menschen betrachtet. Daher hat die Geographie **drei Theile**, nämlich

1. die **mathematische**,
2. die **physische** und
3. die **politische** Geographie.

§. 2.

Das Nöthigste aus der mathematischen Geographie.

1. Die **mathematische** Geographie betrachtet die Erde als einen **Weltkörper**; sie handelt demnach von der Gestalt, Größe und Bewegung der Erde u. dgl.
2. Die Erde ist ein **Planet**, d. h. ein Weltkörper, der Licht und Wärme von einem anderen (**Fixstern**, **Sonne**) erhält, um den er sich bewegt.

3. Die Erde hat eine *kugelförmige* Gestalt, d. h. sie ist nicht ganz kugelrund, sondern an den Polen abgeplattet und unter dem Aequator erhaben.

4. *Pole* nennt man die zwei *Punkte* der Erde, um welche sie sich dreht. Der eine von ihnen heißt *Nordpol*, der entgegengesetzte heißt *Südpol*.

5. Der *Aequator* ist derjenige *Kreis*, welchen man in gleicher Entfernung von beiden Polen mitten um die Erde gezogen denkt.

6. *Erdachse* heißt die gerade *Linie*, durch welche man die beiden Pole mit einander verbindet.

7. *Meridian* nennt man einen *Kreis*, welcher um die Erde so gezogen wird, daß er durch beide Pole geht, und den Aequator durchschneidet.

Als den *ersten* Meridian nimmt man häufig den an, welcher die Insel Ferro berührt.

8. Ein *Parallelkreis* ist derjenige *Kreis*, welcher überall gleichweit vom Aequator entfernt ist.

Jeder Kreis wird in 360 gleiche Theile, *Grade* genannt, getheilt.

9. Die *Entfernung* eines Ortes vom *Aequator* nach einem der beiden Pole hin, heißt die *Breite* des Ortes. Man hat also eine *nördliche* und eine *südliche* Breite.

Die Zahl der *Breitengrade* zählt man vom Aequator an auf dem Meridian des Ortes ab.

10. Die *Entfernung* eines Ortes vom ersten *Meridiane* heißt die *Länge* des Ortes.

Die Zahl der *Längengrade* wird vom ersten

Meridian anfangend auf dem Aequator (oder auf einem Parallelkreise) abgezählt.

11. Unter (scheinbarem) Horizont versteht man den Kreis, welchen der Himmel um uns her zu bilden scheint, sobald wir an einem freien Orte auf der Erde stehen.

12. Weltgegenden heißen alle nach irgend einem Punkte des Horizontes gezogenen Linien. Es gibt vier Hauptweltgegenden: Nord, Süd, Ost, West.

Ost ist da, wo die Sonne aufgeht, West dort, wo sie untergeht; rechts davon ist Süd, links Nord. Auf den Landkarten ist oben Nord, unten Süd; rechts Ost, links West.

13. Die Achse der Erde enthält gegen 1716 Meilen, der Umkreis der Erdkugel beträgt 5400 Meilen, die ganze Oberfläche gegen 9,290,000 Quadrat-Meilen.

14. Die Erde hat eine doppelte Bewegung; sie bewegt sich

1. um sich selbst, von West nach Ost,
2. um die Sonne.

Zur Bewegung um sich selbst braucht die Erde 24 Stunden (einen Tag); durch dieselbe wird die Abwechslung von Tag und Nacht hervorgebracht. Zur Bewegung um die Sonne hat die Erde 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten (ein Jahr) nöthig; dadurch entstehen die vier Jahreszeiten.

§. 3.

Das Nöthigste aus der physischen Geographie.

1. Die physische Geographie betrachtet die Erde nach ihren Hauptbestandtheilen; sie handelt also von

der Luft, dem Wasser und dem Lande.

2. Die Luft ist der flüssige, elastische Körper, welcher die ganze Erdkugel umgibt.

3. Atmosphäre (Dunstkreis) ist der Theil der Luft, in welchen die Ausdünstungen der Körper aufsteigen.

Die in der Atmosphäre entstehenden Veränderungen heißen Meteore (Lufterscheinungen). Diese sind theils wässerige (Nebel, Wolken, Regen, Schnee ꝛc.), theils feurige (Gewitter, feurige Kugeln, Sternschnuppen ꝛc.), theils glänzende (Morgen- und Abendröthe, Nebensonnen, Nordlichter ꝛc.).

4. Winde sind Bewegungen der Luft, welche durch das gestörte Gleichgewicht der Atmosphäre veranlaßt werden. Heftige Bewegungen der Luft werden Stürme, die heftigsten Orkane genannt.

5. Das Wasser ist der flüssige, tropfbare Körper, welcher gegen drei Viertheile der ganzen Erde bedeckt.

6. Diese zusammenhängende Wassermasse, welche alles Land umgibt, nennt man Ocean (Weltmeer).

7. Das ganze Weltmeer hat fünf Haupttheile; sie sind:

1. das nördliche Eismeer um den Nordpol herum;
2. das südliche Eismeer um den Südpol herum;
3. der grosse (stille) Ocean im Osten zwischen dem nördlichen und dem südlichen Eismeere;
4. der atlantische Ocean im Westen zwischen beiden Eismeeren;

5. der indische Ocean zwischen dem großen und dem atlantischen Ocean und dem südlichen Eismeere.

8. Das Meer hat (gemeiniglich) eine zweifache Bewegung,

1. es strömt (meist in der Gegend des Aequators) von Ost nach West, was durch die Umdrehung der Erde bewirkt wird;
2. es steigt und fällt täglich zweimal, was von der Anziehungskraft des Mondes abhängt. Das Steigen des Meeres heißt Fluth, das Fallen desselben Ebbe.

9. Große, tiefe Einschnitte, welche ein Meer in ein Land macht, heißen Meerbusen (Golfe).

10. Meerenge (Straße, Kanal, Sund) nennt man einen schmalen Theil des Meeres, welcher zwischen zwei Ländern durchfließt und zwei Meere verbindet.

11. Der Rand des Meeres heißt Küste (Gestade).

12. Eine im Lande liegende, meist stehende Wassermasse heißt ein See (Lago).

13. Das fließende Gewässer im Lande entspringt aus Quellen; Quellen bilden Bäche, Bäche vereinigen sich zu Flüssen, diese zu Strömen.

14. Flußgebiet nennt man alle Quellen, Bäche und Flüsse, welche sich in einen Strom vereinigen.

15. Der Ausfluß eines kleineren Gewässers in ein größeres heißt die Mündung desselben.

16. Der Rand eines Flusses wird Ufer genannt.

wovon das eine rechtes, das andere linkes Ufer heißt.

17. Das Land ist die feste Masse der Erde. Es bildet drei größere zusammenhängende Theile, Continente genannt, außer diesen gibt es noch eine zahllose Menge kleinerer, allseitig vom Meere umflossener Stücke, Inseln (Eilande).

18. Die drei Continente werden in fünf Erdtheile geschieden;
der 1te. enthält Europa, Asien und Afrika,
der 2te. Amerika und
der 3te. das Festland von Australien.

19. Eine Halbinsel ist eine Strecke Landes, die nur auf einer Seite mit dem Festlande zusammenhängt.

20. Erdzunge heißt ein schmaler, sich weit ins Wasser erstreckender Landstrich.

21. Erdenge (Isthmus) ist ein schmaler Landstrich zwischen zwei Meeren, welcher zwei Länder verbindet.

22. Die Oberfläche des Landes zeigt Ebenen, Hügel, Berge, Gebirge und Thäler.

23. Ebenen sind Strecken Landes, auf welchen kein Theil über den andern bedeutend hervorragt.

24. Hügel sind nicht sehr beträchtliche Erhöhungen des Landes.

25. Berge sind hoch über die Ebene hervorragende Erhöhungen. Die höchsten Berge sind 20,000—26,000 Fuß hoch.

26. Gebirge sind zusammenhängende Reihen von Bergen.

27. Vorgebirge sind die äußersten Berge eines Gebirges.

28. Vulkane (feuerspeiende Berge) sind Berge, welche auf ihrem Gipfel eine trichterförmige Oeffnung (Krater) haben, aus welcher Rauch, Feuerflammen rc. fahren, und die eine Menge flüssiger und glühender Materie (Lava) auswerfen.

29. Gletscher sind Berge, deren Gipfel stets mit Schnee und Eis bedeckt ist.

30. Thal nennt man das zwischen Bergen liegende Land.

§. 4.

Das Nöthigste aus der politischen Geographie.

1. Die politische Geographie betrachtet die Erde als den Wohnplatz der Menschen; sie handelt daher von den Völkern, ihrer Religion und Kultur; von den Staaten, ihrer Verfassung und Eintheilung u. dgl.

2. Der Mensch ist ein aus Leib und Seele bestehendes vernünftiges Wesen, welches das vorzüglichste aller Geschöpfe auf Erden ist.

3. Die Zahl der auf der Erde lebenden Menschen wird zwischen 800 und 900 Millionen angenommen.

4. Die Verschiedenheit der Menschen beruht theils auf der Farbe und Gestalt, theils auf der Sprache Religion, Kultur und Staatsverfassung derselben.

5. Nach der Farbe und Gestalt unterscheidet man gewöhnlich fünf Rassen (Menschenstämme); sie sind:
1. die kaukasische, mit weißer,
2. die mongolische, mit gelber,
3. die malaische, mit mehr oder weniger gebräunter,
4. die äthiopische (Neger), mit schwarzer,
5. die amerikanische Rasse, mit rothbrauner Haut-Farbe.

6. Nach der Sprache sind die Menschen sehr verschieden; denn es gibt über 3000 Sprachen und Mundarten, welche alle mehr oder weniger mit einander verwandt sind.

7. Nach ihrer Religion theilen sich die Menschen in zwei Hauptklassen; sie sind:
1. Anbeter Eines Gottes; dahin gehören
a. die Juden;
b. die Christen (Katholiken, Protestanten, Griechen, Armenier ꝛc.) und
c. die Muhamedaner.
2. Anbeter mehrerer Götter, Heiden (Fetisch-, Stern- und Menschen-Anbeter).

8. Der Kultur (Bildung und Lebensweise) nach gibt es drei Hauptklassen von Menschen:
1. Jagd- und Fischerei treibende Völker; diese stehen meistens auf der niedrigsten Stufe,
2. Viehzucht treibende (Nomaden); diese erheben sich auf die zweite Stufe, und
3. Ackerbau treibende Völker, welche sich auf

der höchsten Stufe der Kultur befinden, und Handwerke, Handel, Künste und Wissenschaften treiben.

9. Der Mensch mit seinen Eltern oder Kindern bildet eine Familie, verwandte Familien machen einen Stamm aus, Stämme von gleicher Abkunft und Sprache werden zu einem Volke.

10. Ein Staat entsteht, wenn sich ein Volk oder alle Bewohner eines Landes unter einerlei Gesetz und Ober-Herrschaft vereinigen.

11. Die Staaten theilen sich nach ihrer Verfassung in zwei Hauptklassen; sie sind:

1. Monarchien, wenn nur einer die oberste Gewalt besitzt;

2. Republiken, wenn die oberste Gewalt in den Händen mehrerer Personen ist.

12. Die Monarchien sind:

1. uneingeschränkt, wenn der Oberherr das Recht Gesetze zu geben ꝛc. allein hat.

Kann der Oberherr nach Willkühr über Leben und Eigenthum der Unterthanen verfügen, so heißt er Despot.

2. eingeschränkt (constitutionell), wenn der Oberherr bei der Gesetzgebung ꝛc. durch bestehende Einrichtungen ꝛc. beschränkt ist.

13. Die Republiken sind:

1. Demokratien, wenn das Volk (sämmtliche Bürger) die höchste Gewalt ausübt.

2. Aristokratien, wenn sich die höchste Gewalt in den Händen der Vornehmsten befindet.

Geographie der einzelnen Länder und Staaten.

1. Europa.

A. Allgemeine Uebersicht.

§. 1.
Lage und Grenzen.

Europa liegt auf dem nordwestlichen Theile der östlichen Halbkugel der Erde. Dieser Erdtheil grenzt an das nördliche Eismeer, an Asien, an das Mittel-Meer und an den atlantischen Ocean.

§. 2.
Größe und Einwohnerzahl.

Europa hat mit den Inseln einen Flächeninhalt von 155,000 Quadrat-Meilen; die Zahl der Einwohner wird auf 220 Millionen geschätzt.

§. 3.
Meere und Meerbusen.

Die Meere, welche Europa umgeben, sind:

1. das nördliche Eismeer mit dem weißen Meere.
2. die Ostsee mit dem finnischen und bottnischen Meerbusen.
3. die Nordsee, das Skager-Rack und das Kättegat.
4. der atlantische Ocean mit dem Meerbusen von Biskaya dem (englischen) Kanal und der irischen See.

5. das Mittel-Meer mit dem toskanischen, adriatischen und jonischen Meere.
6. der (griechische) Archipélagus mit dem Mármora-Meere.
7. das schwarze Meer mit dem assowschen (sprich: assoffschen) Meere.

Das kaspische Meer ist eigentlich ein ungeheuer großer See in Asien, östlich vom schwarzen Meere.

§. 4.

Meerengen.

Die vorzüglichsten Meerengen Europas sind:

1. der Sund,
2. der große und
3. der kleine Belt,

welche die Ostsee mit dem Kattegat verbinden.

4. die Meerenge von Calais (spr. caláe), welche die Nordsee mit dem Kanal verbindet.
5. die Meerenge von Gibráltar, welche den atlantischen Ocean mit dem Mittel-Meere verbindet.
6. die Meerenge von St. Bonifacio im Mittel-Meere zwischen Sardinien und Corsika.
7. die Meerenge von Sicilien (Messina), welche das toskanische mit dem jonischen Meer verbindet.
8. die Meerenge von Otránto, welche das jonische mit dem adriatischen Meere verbindet.
9. die Meerenge der Dardanellen, welche den Archipél mit dem Mármora-Meere verbindet.
10. die Meerenge von Constantinopel, welche das Mármora-Meer mit dem schwarzen Meere verbindet.
11. die Meerenge von Jenekále (Feodosia), welche das schwarze Meer mit dem assowschen verbindet.

§. 5.

Flüsse.

Die größten Flüsse in Europa sind:

1. der Onëga und 2. die Dwina	fließen in das weiße Meer.
3. die Wolga fließt in das kaspische Meer.	
4. der Don fließt in das assowsche Meer.	
5. der Dnjéper, 6. der Dniester und 7. die Donau	fließen in das schwarze Meer.
8. der Po fließt in das adriatische Meer.	
9. die Tiber fließt in das toskanische Meer.	
10. die Rhone und 11. der Ebro	fließen in das Mittel=Meer.
12. der Quadálquivir (spr. -kibir), 13. die Quadiána, 14. der Tajo (spr. tacho), 15. der Duéro, 16. die Gironde (spr. schirónd) und 17. die Loire (spr. loár)	fließen in den atlantischen Ocean.
18. die Seine (spr. saehn) fließt in den Kanal.	
19. die Themse, 20. der Rhein und 21. die Elbe	fließen in die Nordsee.
22. die Oder, 23. die Weichsel und 24. die Düna	fließen in die Ostsee.

§. 6.
Länder.

Europa hat folgende Länder:

1. Portugal.
2. Spanien.
3. Frankreich.
4. Italien.
5. Die Schweiz.
6. Deutschland.
7. Belgien.
8. Holland (Niederlande).
9. Großbrittanien mit Irland.
10. Dänemark.
11. Norwegen u. Schweden.
12. Rußland mit Polen.
13. Preußen.
14. Krakau.
15. Galizien.
16. Ungarn und Siebenbürgen.
17. Die Türkei.
18. Griechenland.

§. 7.
Gebirge.

Die Hauptgebirge in Europa sind:

1. die Kjölen zwischen Norwegen und Schweden.
2. der Ural auf der nordöstlichen Gränze Europas.
3. die Karpathen zwischen Galizien und Ungarn.
4. der Balkan in der Türkei.
5. die Alpen in Deutschland, Ober-Italien, in der Schweiz und in Frankreich.
6. die Apenninen in Mittel- und Unter-Italien.
7. die Pyrenäen zwischen Frankreich und Spanien.

§. 8.
Vorgebirge.

Die bekanntesten Vorgebirge von Europa sind:

1. das Nord-Kap, auf einer Insel von Norwegen.

2. das Kap Mátapan auf der südlichsten Spitze Griechenlands.
3. das Kap St. Vinzent auf der südlichsten Spitze von Portugal.
4. das Kap Finisterre auf der westlichsten Spitze Spaniens.

§. 9.

Vulkane.

Die wichtigsten Vulkane sind:
1. der Vesúv in Unter-Italien bei der Stadt Neapel.
2. der Aetna auf der Ostküste Siciliens.
3. der Hekla im Süden auf der Insel Island.

B. Beschreibung der einzelnen Länder.

§. 1.

Portugal.

1. Das Königreich Portugal liegt zwischen dem atlantischen Meere und Spanien.
2. Die Größe beträgt 1,900 Q. M.; die Einwohnerzahl 3 Millionen.
3. Die größten Flüsse sind:
   1. die Quadiána,
   2. der Tejo (spr. tedscho),
   3. der Douro (spr. doúro) und
   4. der Minho, welche alle in das atlantische Meer fließen.

4. Die Gebirge sind Zweige von den Pyrenäen, welche mit dem Vorgebirge St. Vinzent enden.
5. Die Hauptstadt ist Lissabon an der Mündung des Tejo mit 260,000 Einwohnern.
6. Andere wichtige Städte sind:
   1. Coimbra nördlich von Lissabon mit der Landes-Universität.
   2. Opórto an der Mündung des Douro, die zweite Stadt des Reiches mit großem Handel.

§. 2.
Spanien.

1. Das Königreich Spanien liegt zwischen Portugal, dem atlantischen Meere, Frankreich und dem Mittel-Meere.
2. Die Größe beträgt 8,500 Q. M.; die Einwohnerzahl 14 Millionen.
3. Die größten Flüsse sind:
   1. der Quadálquibir (spr. -kibir),
   2. die Quadiána,
   3. der Tajo (spr. tacho),
   4. der Duéro und
   5. der Minho, welche in das atlantische Meer fließen.
   6. der Ebro, welcher in das Mittel-Meer fällt.
4. Das Hauptgebirge sind die Pyrenäen, welche in verschiedene Zweige (Siérren) auslaufen, die mit dem Vorgebirge Finisterre enden.
5. Die Hauptstadt ist Mádrid in der Mitte des Landes mit 170,000 Einwohnern.

6. Andere wichtige Städte sind:
1. Barcelóna und
2. Valenzia, zwei große See- und Handelsstädte am Mittel-Meere.
3. Sevilla (spr. sewilja) am Quadalquibir, die größte Stadt in Spanien.
4. Gibraltar an der Meerenge gleiches Namens, die stärkste Festung in Europa, gehört den Britten.
5. Cadix (spr. cadis) am atlantischen Meere, die erste Handelsstadt in Spanien.

7. Zu Spanien gehören noch:
1. die Balearen und } fünf Inseln im Mittel-Meere.
2. die Pithyusen, }

§. 3.

Frankreich.

1. Das Königreich Frankreich liegt zwischen Spanien, dem atlantischen Meere, dem Kanal, der Nordsee, Belgien, Deutschland, der Schweiz, Italien und dem Mittel-Meere.

2. Die Größe beträgt 10,000 Q. M., die Einwohnerzahl 32 Millionen.

3. Die größten Flüsse sind:
1. die Gironde (spr. schirónd) und
2. die Loire (sp. loár) fließen in den atlantischen Ocean.
3. die Seine (sp. saehn) fällt in den Kanal.
4. der Rhein ist Gränzfluß gegen Deutschland.
5. die Rhone geht in das Mittel-Meer.

4. Die vorzüglichsten Gebirge sind:
1. die Pyrenäen auf der Grenze von Spanien.

2. die Ardennen gegen Belgien hin.
3. die Vogésen gegen Deutschland hin.
4. der Jura auf der Grenze der Schweiz.
5. die Alpen gegen Italien hin.
6. die Sevennen längs der Rhone hinauf.

5. Die Hauptstadt ist Paris an der Seine mit 780,000 Einwohnern.

6. Andere wichtige Städte sind:
1. Strasburg unweit des Rheins, starke Festung. Der dortige Dom (Münster) hat den höchsten Thurm auf Erden (426 Fuß hoch).
2. Lyon an der Rhone, die ansehnlichste Stadt nach Paris mit vorzüglichen Seidenmanufakturen.
3. Marseille (spr. **marsälj**) am Mittel=Meere und
4. Bordeaux (spr. **bórdo**) an der Garonne (spr. **garónn**), zwei ausgezeichnete Handelsstädte.
5. Nantes (spr. **nahnt**) an der Loire und
6. Rouen (spr. **rúahn**) an der Seine, zwei sehr wichtige Fabrik= und Handelsstädte, vorzüglich in Baumwollen=Waaren.

7. Zu Frankreich gehört noch die Insel Corsica im Mittel=Meere. Ihre Hauptstadt ist Ajaccio (spr. **ajadscho**), Napoleons Geburtsort.

§. 4.

Italien.

1. Italien liegt zwischen Frankreich, der Schweiz, Deutschland, dem adriatischen, jonischen und toskanischen Meere.

2. Die Größe beträgt 5,600 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 21 Millionen.

3. Beträchtliche Seen sind;

1. der Genfer-See,
2. der Lago maggiore (spr. madschióre) und
3. der Comer-See auf der Grenze gegen die Schweiz.
4. der Garda-See auf der Grenze von Deutschland.

4. Die größten Flüsse sind:

1. die Etsch und / 2. der Po } fließen in das adriatische Meer.
3. die Tiber und / 4. der Arno } münden in das toskanische Meer.

5. Die Hauptgebirge sind:

1. die Alpen in Ober-Italien mit dem Montblanc (spr. mohnblahn), dem höchsten Berge Europas (14,800 Fuß hoch).
2. die Apenninen in Mittel- und Unter-Italien mit den Vulkanen Vesuv und Aetna.

6. Italien besteht aus 9 verschiedenen Staaten. Diese sind:

1. das Königreich Sardinien liegt im Nord-Westen. Die Hauptstadt ist Turin am Po mit 120,000 E. Noch ist zu merken Genua, eine prächtige Fabrik- und Handelsstadt am Meerbusen gleiches Namens. Zu Sardinien gehört noch die Insel Sardinien mit der Hauptstadt Cagliari (spr. caljàri).
2. das lombardisch-venetianische Königreich liegt im Nord-Osten, und gehört zur österreichischen Monarchie. Die Hauptstädte sind Mailand mit

130,000 Einwohnern, Sitz des Vizekönigs, und Venedig mit 95,000 Einwohnern, eine vorzügliche Handelsstadt.

3. das Herzogthum Parma } mit den Hauptstädten gleiches Namens
4. das Herzogthum Modēna und
5. das Herzogthum Lucca

liegen südwestlich vom Po.

6. das Großherzogthum Toskāna liegt südlich von Modēna und Lucca. Die Hauptstadt ist Florénz am Arno mit 90,000 Einwohnern.
7. der Kirchenstaat liegt südöstlich von Toskana. Die Hauptstadt ist Rom an der Tiber mit 150,000 Einwohnern, die Residenz des Papstes.
8. die Republik San Marino mit der Hauptstadt gleiches Namens liegt im Gebiete des Kirchenstaates unweit des adriatischen Meeres.
9. das Königreich beider Sicilien besteht
   a. aus dem Königreiche Neapel, südlich vom Kirchenstaate. Die Hauptstadt ist Neapel am toskanischen Meere unweit des Vesuv mit 300,000 Einwohnern.
   b. aus der Insel Sicilien mit der Hauptstadt Palermo.

§. 5.

Die Schweiz.

1. Die Republik Schweiz liegt zwischen Italien, Frankreich und Deutschland.
2. Die Größe beträgt 700 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 2 Millionen.

3. Bedeutende Seen sind:
1. der Genfer-See auf der Grenze von Italien.
2. der Neuenburger-See gegen Frankreich.
3. der Boden-See an der Grenze von Deutschland.

4. Die beträchtlichsten Flüsse sind:
1. die Rhone, welche durch den Genfer-See nach Frankreich fließt.
2. der Rhein, welcher durch den Boden-See an der Grenze von Deutschland hinfließt.
3. die Aar, ein Nebenfluß des Rheins.

5. Die Gebirge sind die Alpen, wo der St. Gotthard wegen der Quellen des Rheins besonders merkwürdig ist.

6. Die Schweiz besteht aus 22 verbündeten Staaten, Cantone genannt, von denen Bern, Zürich und Luzern die Leitung des Ganzen haben, weßhalb sie Vororte genannt werden.

7. Vorzüglich merkenswerthe Städte sind:
1. Genf am Genfer-See mit vielen Fabriken, besonders von Uhren ꝛc.
2. Bern an der Aar, erster Vorort, mit großem Handel und einer Universität.
3. Basel am Rhein hat beträchtliche Fabriken.
4. Schaffhausen am Rhein, der unweit dieser Stadt einen 60—80 Fuß hohen Wasserfall bildet.
5. Zürich am Züricher See mit bedeutenden Fabriken und einer Universität.

§. 6.
Deutschland.

1. Deutschland liegt zwischen der Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, der Nordsee, Dänemark, der Ostsee, Preußen, Polen, Krakau, Galizien, Ungarn, dem adriatischen Meere und Italien.

2. Die Größe beträgt 11,600 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 36 Millionen.

3. Der größte See ist der Boden-See auf der Grenze gegen die Schweiz.

4. Die größten Flüsse sind:
   1. der Rhein,
   2. die Weser und
   3. die Elbe,

   } welche in die Nordsee fließen.
   4. die Oder fällt in die Ostsee.
   5. die Donau geht durch Ungarn und die Türkei ins schwarze Meer.

5. Die Hauptgebirge sind:
   1. die Alpen in Süddeutschland, an welche sich der Schwarzwald, die Vogesen u. a. anschließen.
   2. die Gebirge von Mitteldeutschland, wie das Fichtelgebirge, der Harz 2c.
   3. ein Zweig der Karpathen mit den im Osten von Deutschland liegenden Gebirgen, z. B. den Sudeten, dem Riesengebirge 2c.

6. Deutschland besteht aus 39 durch den deutschen Bund vereinigten Staaten. Die Angelegenheiten dieses Bundes werden durch die Bundesversammlung in Frankfurt am Main geleitet. Die verbün-

deten Staaten sind:

1 Kaiserthum: Oesterreich mit der Hauptstadt Wien an der Donau, 320,000 Einwohner.

5 Königreiche: Bayern (Hauptstadt München), Würtemberg (Hauptst. Stuttgart), Hannover (Hauptst. Hannover), Preußen (Hauptst. Berlin) und Sachsen (Hauptst. Dresden).

7 Großherzogthümer.

1 Churfürstenthum.

9 Herzogthümer.

11 Fürstenthümer.

1 Landgrafschaft.

4 freie Städte.

(Eine nähere Beschreibung Deutschlands mit besonderer Hervorhebung von Bayern folgt in der für die zweite Klasse bestimmten Abtheilung.)

§. 7.
Belgien.

1. Das Königreich Belgien liegt zwischen Deutschland, Frankreich, der Nordsee und Holland.
2. Die Größe wird auf 550 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl auf 3'800,000 angegeben.
3. Die größten Flüsse sind:
   1. die Schelde und
   2. die Maas, welche aus Frankreich kommen und in die Nordsee fließen.
4. Gebirge sind Zweige der Ardennen im Süden.
5. Die Hauptstadt ist Brüssel fast in der Mitte des Landes mit 106,000 Einwohnern.

6. Andere wichtige Städte sind:
1. Gent an der Schelde mit bedeutenden Baumwollen-Manufakturen.
2. Antwerpen an der Schelde, große Handelsstadt mit einer sehr festen Citadelle.
3. Lüttich an der Maas mit beträchtlichen Fabriken von Metallwaaren.

§. 8.
Holland.

1 Das Königreich Holland (Niederlande) liegt zwischen Belgien, der Nordsee und Deutschland.

2. Die Größe beträgt 620 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 2'800,000.

3. Die größten Flüsse sind;
1. die Schelde und
2. die Maas, welche aus Belgien kommen, sich mit dem
3. Rhein verbinden, und in die Nordsee fließen.

4. Die Hauptstadt ist Amsterdam am Y (ei), einem Busen der Zuyder- (seuder) See, mit 200,000 E. Die Residenzstadt ist Haag unweit der Nordsee.

5. Andere wichtige Städte sind:
1. Rotterdam unweit der Maas, die bedeutendste Handelsstadt.
2. Utrecht und
3. Leyden, zwei am Rhein liegende Universitätsstädte.

6. Zu Holland gehört noch das deutsche Großherzogthum Luxemburg mit der Hauptstadt gleiches Namens.

§. 9.

Großbrittanien und Irland.

1. Das brittische Reich (die Inseln Großbrittanien und Irland), liegt zwischen der Nordsee, dem atlantischen Meere und dem Kanale.

2. Die Größe beträgt 5700 Q. M.; die Einwohnerzahl 24 Millionen.

3. Der größte Fluß ist die Themse, welche in die Nordsee fließt.

4. Die vorzüglichsten Gebirge sind die Peak- (pik) und die schottischen Gebirge.

5. Das brittische Reich besteht aus den 3 Königreichen England, Schottland und Irland.

6. Die Hauptstadt von England und dem ganzen Reiche ist London an der Themse, die größte Stadt in Europa und erste Handelsstadt der Welt mit 1'600,000 Einwohnern.

Andere vorzügliche Städte sind:

1. Oxford westlich von London mit einer hochberühmten Universität.
2. Bristol (spr. **bristl**) unweit des Kanals gleiches Namens, eine der wichtigsten Fabrikstädte.
3. Birmingham (spr. **boermingham**) nördlich von Oxford, die wichtigste Fabrikstadt Englands besonders in Metallwaaren.
4. Liverpool (spr. **liwwerpuhl**) an der irischen See, die zweite Handelsstadt des Reiches.
5. Manchester (spr. **manntschestr**) östlich von Liverpool mit ausgezeichneten Baumwollen-Manufakturen.

7. Die Hauptstadt von Schottland ist Edinburg unweit der Nordsee mit 180,000 Einwohnern.
Eine andere wichtige Stadt ist Glasgow (spr. glesgo) unweit des atlantischen Meeres mit großen Baumwollen-Manufakturen.

8. Die Hauptstadt von Irland ist Dublin unweit der irischen See mit 240,000 Einwohnern.
Eine andere wichtige Stadt ist Cork im Süden Irlands, wegen des Handels mit eingesalzenem Rindfleische das Schlachthaus von Irland genannt.

9. England besitzt noch in Europa:
1. die Stadt Gibraltar in Spanien.
2. die Insel Malta südlich von Sicilien.
3. das Schutzrecht über die jonische Republik. Diese besteht aus 7 Inseln im jonischen Meere, von welchen die größte Cefalonia ist. Auf der Insel Corfu liegt die Hauptstadt dieser Republik: Corfu.

§. 10.
Dänemark.

1. Das Königreich Dänemark liegt zwischen Deutschland, der Nordsee, dem Skager-Rack, dem Kattegat und der Ostsee.
2. Die Größe des dänischen Staates beträgt 2800 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 2 Millionen.
3. Der Hauptfluß ist die Eider auf der Grenze gegen Deutschland. Sie fällt in die Nordsee.
4. Das dänische Reich besteht aus drei Haupttheilen:
1. aus dem Königreiche Dänemark. Die Hauptstadt

ist Kopenhagen auf der Insel Seeland am Sund mit 112,000 Einwohnern. Sonst ist zu merken: Schleswig unweit der Ostsee, Sitz des Statthalters von Schleswig und Holstein.

2. aus den deutschen Herzogthümern Holstein und Lauenburg. Im ersteren ist die Universitätsstadt Kiel an der Ostsee zu merken.

3. aus der Insel Island im atlantischen Meere. Sie ist zwar groß, aber sehr vulkanisch (Hekla) und daher wenig bewohnt.

§. 11.

Norwegen und Schweden.

1. Der schwedische Staat (die skandinavische Halbinsel) liegt zwischen dem Kattegat und Skager-Rack, der Nordsee, dem atlantischen Ocean, dem nördlichen Eismeere, Rußland, dem bottnischen Meerbusen und der Ostsee.

2. Die Größe beträgt 14,000 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 4 Millionen.

3. Bedeutende Seen sind:

1. der Mälar-
2. der Wener- } See, sämmtlich im Süden Schwedens.
3. der Wetter-

4. Der merkwürdigste Fluß ist die Dal-Elf; sie fließt in die Ostsee.

5. Das Hauptgebirge sind die Kjölen zwischen Schweden und Norwegen, welche im Norden mit dem Nord-Kap enden.

6. Der schwedische Staat besteht aus 2 Königreichen

1. aus dem Königreiche Schweden zwischen der Ostsee und den Kjölen. Die Hauptstadt ist Stockholm am Ausflusse des Mälar-Sees in die Ostsee mit 80,000 Einwohnern.

Andere Städte sind: 1) Upsála, eine berühmte Universitätsstadt, nördlich von Stockholm. 2) Gotenburg am Kattegat, die zweite Stadt des Reiches.

2. aus dem Königreiche Norwegen, zwischen den Kjölen und dem atlantischen Meere. Die Hauptstadt ist Christiania an einem Busen des Skager-Rack mit 21,000 Einwohnern.

Andere Städte sind 1) Bergen am atlantischen Meere, die größte Stadt in Norwegen. 2) Drontheim nördlich von Bergen, eine bedeutende Handelsstadt.

§. 12.

Rußland mit Polen.

1. Der europäische Theil des Kaiserthums Rußland liegt zwischen Schweden und Norwegen, dem nördlichen Eismeere, Asien, dem schwarzen Meere, der Türkei, Galizien, Deutschland, Preußen, der Ostsee, dem finnischen und bottnischen Meerbusen.
2. Die Größe beträgt 74,700 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl etwa 50 Millionen.
3. Beträchtliche Seen sind:
   1. der Ládoga- und
   2. der Onĕga- } See, östlich vom finnischen Meerbusen.
   3. der Peipus-See, südlich vom finnischen Meerbusen.

4. Die größten Flüsse sind:

1. der Onega und
2. die Dwina } fließen ins weiße Meer.
3. die Petschóra in das nördliche Eismeer.
4. die Wolga ins kaspische Meer.
5. der Don ins assowsche Meer.
6. der Dnjeper
7. der Dniester und
8. die Donau } ins schwarze Meer.
9. die Weichsel in die Ostsee.
10. die Düna in den Meerbusen von Riga.
11. die Newa fließt aus dem Ládoga-See in den finnischen Meerbusen.

5. Die Hauptgebirge sind:

1. der Ural mit den werchoturischen Bergen.
2. das Waldai-Gebirge, südlich vom Ládoga-See.

6. Die Hauptstädte sind;

1. Moskau in der Mitte des Reiches, ältere Hauptstadt mit 300,000 Einwohnern.
2. St. Petersburg an der Newa, neuere Haupt- und Residenzstadt mit 480,000 Einwohnern.

7. Andere besonders wichtige Städte sind:

1. Archangel am weißen Meere mit beträchtl. Handel.
2. Odessa am schwarzen Meere, neuangelegte, immer mehr blühende Handelsstadt.
3. Kiew (kieff) am Dnjeper mit Fayençe-Fabriken.
4. Wilna gegen Polen hin mit bedeutendem Handel.
5. Riga am Meerbusen von Riga, starke Festung und zweite Seestadt des Reiches.

6. Nowgorod (nöffgorod) südlich von Petersburg, einst die berühmteste Handelsstadt des Reiches.

8. Zu Rußland gehört jetzt:

das Königreich Polen mit der Hauptstadt Warschau an der Weichsel, Sitz des Statthalters mit 130,000 Einwohnern.

§. 13.

Preußen.

1. Das eigentliche Königreich Preußen liegt zwischen Polen, Rußland, der Ostsee und Deutschland.

2. Die Größe beträgt 1700 Quadrat Meilen; die Einwohnerzahl 3 Millionen.

3. Die größten Flüsse sind:
   1. die Weichsel, welche in die Ostsee fließt,
   2. die Warthe, ein Nebenfluß der Oder.

4. Die Hauptstadt ist Königsberg am Einfluße des Pregels in die Ostsee mit 68,000 Einwohnern.

5. Andere wichtige Städte sind:
   1. Danzig an der Mündung der Weichsel, starke Festung und erste Seestadt des Reiches.
   2. Posen an der Warthe mit Leder- und Leinwand-Manufakturen.

6. Zur preußischen Monarchie gehören noch:
   1. die deutschen Provinzen. In ihnen liegt die Hauptstadt der ganzen preußischen Monarchie, Berlin an der Spree mit 240,000 Einwohnern.
   2. der Canton Neuenburg in der Schweiz am See gleiches Namens.

§. 14.
Krakau.

1. Die Republik Krakau liegt zwischen Deutschland, Polen und Galizien.
2. Die Größe beträgt 20 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 120,000.
3. Der Fluß ist die Weichsel.
4. Die Hauptstadt ist Krakau an der Weichsel mit 30,000 Einwohnern.

§. 15.
Galizien.

1. Das zur österreichischen Monarchie gehörige Königreich Galizien liegt zwischen Krakau, Polen, Rußland, der Türkei, Ungarn und Deutschland.
2. Die Größe beträgt 1,500 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 4 1/2 Millionen.
3. Die größten Flüsse sind:
   1. Die Weichsel auf der Gränze von Krakau und Polen.
   2. der Dniester geht durch Rußland ins schwarze Meer.
4. Die Gebirge sind die Karpathen auf der Grenze von Ungarn.
5. Die Hauptstadt ist Lemberg fast in der Mitte des Landes, mit 54,000 Einwohnern.
6. Andere wichtige Städte sind:
   1. Brody, bedeutende Handelsstadt unweit der russischen Grenze.

2. Wieliczka (wielitschka), mit dem größten Steinsalzbergwerke, südlich von Krakau.

§. 16.

Ungarn und Siebenbürgen.

1. Das zum österreichischen Staate gehörige Königreich Ungarn mit dem Großfürstenthum Siebenbürgen und den hier zugleich mit abgehandelten Königreichen Slavonien, Kroatien und Dalmatien liegt zwischen Galizien, der Türkei, dem adriatischen Meere und Deutschland.
2. Die Größe beträgt gegen 6,200 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl gegen 13 ½ Millionen.
3. Große Seen sind in Ungarn:
   1. der Neusiedler-See südlich, und
   2. der Platten-See westlich von der Donau.
4. Der größte Fluß ist die Donau mit ihren Nebenflüßen der Drau, Sau und Theiß.
5. Die Gebirge sind:
   1. die Karpathen auf der Grenze gegen Galizien, welche sich durch Siebenbürgen bis an die Donau erstrecken.
   2. Zweige der Alpen (dinarische Alpen), besonders durch Dalmatien.
6. Die Hauptstädte Ungarns sind:
   1. Preßburg an der Donau unweit Wien, mit 35,000 Einwohnern, vormalige Hauptstadt.
   2. Ofen an der Donau mit 29,000 Einwohnern, Sitz des Statthalters.

Eine andere wichtige Stadt ist Pest gegenüber von Ofen, die größte Stadt in Ungarn.

7. Die wichtigsten Städte im Großfürstenthum Siebenbürgen sind:

1. Hermanstadt im Süden des Landes (16,000 Einw.)
2. Klausenburg in der Mitte (mit 20,000 Einwohnern).

8. Die Hauptstadt des Königreiches Slavonien ist Esseg an der Drau (mit 11,000 Einwohnern).

9. Die Hauptstadt des Königreiches Kroatien ist Agram unweit der Sau (mit 12,000 Einwohnern).

10. Die Hauptstadt vom Königreich Dalmatien ist Zara am adriatischen Meere (mit 6,000 Einwohnern).

§. 17.

Die Türkei.

1. Der europäische Theil des türkischen Kaiserreiches liegt zwischen Ungarn ꝛc., Dalmatien, dem adriatischen und jonischen Meere, Griechenland, dem Archipel, dem Marmora- und dem schwarzen Meere und dem europäischen Rußland.

2. Die Größe beträgt 8,500 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl 8 Millionen.

3. Die vorzüglichsten Flüsse sind:

1. die Maritza fließt in den Archipel.
2. die Donau mit der Sau geht ins schwarze Meer.

4. Die Hauptgebirge sind:

1. die dinarischen Alpen längs des adriatischen Meeres.
2. der Balkán südlich von der Donau bis ans schwarze Meer.

5. Die Hauptstadt ist Constantinopel am Marmora-Meere mit 500,000 Einwohnern.
6. Andere besonders wichtige Städte sind:
   1. Adrianopel an der Maritza, zweite Stadt des Reiches und sehr wichtige Handelsstadt.
   2. Saloniki am Meerbusen gleiches Namens, die wichtigste Handelsstadt nach Constantinopel.
   3. Sopiah am Fuße des Balkan.
   4. Belgrad an der Mündung der Sau in die Donau, starke Festung und wichtige Handelsstadt.
7. Abhängig vom türkischen Kaiser, aber unter eigenen Fürsten (Hospodaren) sind die Fürstenthümer:
   1. Wallachei zwischen der Donau und Siebenbürgen. Hauptstadt ist Buckarest (**Bukarescht**) 60,000 Einw.
   2. Moldau zwischen Siebenbürgen und Rußland. Hauptstadt ist Jassy (jaschy) 30,000 Einwohner.
8. Zur europäischen Türkei gehört außer anderen kleineren Inseln die Insel Candia im Mittel-Meere, südlich von Griechenland, mit der Hauptstadt gleiches Namens.

§. 18.
Griechenland.

1. Das Königreich Griechenland liegt zwischen der europäischen Türkei, dem jonischen, dem Mittel-Meere und dem Archipelagus.
2. Die Größe beträgt gegen 800 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl gegen eine Million.
3. der bedeutendste Fluß ist der Aspro, er fällt in das jonische Meer.

4. Die hellenischen Gebirge ziehen sich mitten durch Griechenland und enden mit dem Kap Matapan, der Südspitze auf der Halbinsel Moréa.

5. Die jetzige Hauptstadt ist Athèn unweit eines Busens des Archipels mit etwa 12,000 Einwohnern.

6. Andere wichtige Städte sind:

1. Nauplia auf Morea an einem Busen des Archipél, war bis 1834 Haupt- u. Residenzstadt von Griechenland.
2. Tripolizza in der Mitte von Morea war unter den Türken Hauptstadt dieser Halbinsel.
3. Corinth an der Landenge gleiches Namens war sonst eine der schönsten Städte Griechenlands.
4. Missolunghi unweit des Aspro ist die wichtigste Stadt im westlichen Griechenland.

7. Von den Inseln, welche zu Griechenland gehören, sind die wichtigsten:

1. Negroponte durch die Meerenge Euripus vom Festlande getrennt. Die Hauptstadt ist Chalkis.
2. die Cycladen liegen im Archipel unterhalb Negroponte in einem Kreise herum. Die wichtigste ist Syra mit der Hauptstadt Hermópolis (Syra), der blühendsten Stadt von Griechenland und dem Hauptsitze des griechischen Handels.

2. Asien.

A. Allgemeine Uebersicht.

§. 1.
Lage und Grenzen.

Asien liegt auf dem nordöstlichen Theile der östlichen Halbkugel der Erde. Dieser Erdtheil grenzt an Europa, das nördliche Eismeer, den großen und indischen Ocean, Afrika, das Mittel-Meer, den Archipel und das schwarze Meer.

§. 2.
Größe und Einwohnerzahl.

Asien hat gegen 800,000 Quadrat-Meilen Flächeninhalt; die Zahl der Einwohner beträgt 500—600 Millionen.

§. 3.
Meere und Meerbusen.

Die Meere um Asien sind:

1. das nördliche Eismeer mit dem obischen Meerbusen.
2. der große (stille) Ocean mit dem kamtschatkischen, ochotskischen, japanischen, gelben und chinesischen Meere.
3. der indische Ocean mit dem Meerbusen von Bengalen und dem arabisch-persischen Meere, welches den persischen und den arabischen Meerbusen (das rothe Meer) bildet.

4. das Mittel-Meer.
5. der Archipelagus und das Màrmora-Meer.
6. das schwarze Meer.
7. das kaspische Meer.

§. 4.
Meerengen.

Die vorzüglichsten Meerengen von Asien sind:

1. die Berings-Straße verbindet das nördliche Eismeer mit dem großen Ocean.
2. die Straße von Malàcca verbindet das chinesische Meer mit dem indischen Ocean.
3. die Palks-Straße trennt Vorder-Indien und die Insel Ceylon (selan.)
4. die Straße von Ormus verbindet das arabisch-persische Meer mit dem persischen Meerbusen.
5. die Straße Bab el Mandeb verbindet das arabisch-persische Meer mit dem arabischen Meerbusen.
6. die Straße der Dardanellen verbindet den Archipel mit dem Màrmora-Meere.
7. die Straße von Konstantinopel verbindet das Màrmora-Meer mit dem schwarzen Meere.

§. 5.
Flüsse.

Die größten Flüsse in Asien sind:

1. der Ob
2. der Jenisei und
3. die Lena

} fließen in das nördliche Eismeer.

4. der Amur fällt in das ochotskische Meer.

5. der Hoangho und } fließen ins gelbe Meer.
6. der Jantsekiang }
7. der Sind (Indus) in das arabisch-persische Meer.
8. der Schat el Arab (Phrat mit dem Tigr) in den persischen Meerbusen.
9. die Wolga in das kaspische Meer.

§. 6.
Länder.

Asien hat folgende Länder.

1. das asiatische Rußland.
2. die asiatische Türkei.
3. Arabien.
4. West-Persien.
5. Ost-Persien.
6. Turkestan.
7. das chinesische Reich.
8. Vorder-Indien.
9. Hinter-Indien.
10. Japan.

§. 7.
Gebirge.

Die Hauptgebirge in Asien sind:

1. der Ural auf der Grenze von Europa.
2. der Kaukasus zwischen dem schwarzen und kaspischen Meere.
3. der Taurus im Norden des Mittel-Meeres.
4. der Himalaya auf der Grenze von Vorder-Indien.
5. die tibetanischen Alpen östlich vom Himalaya.
6. der Altai in der Mitte von Asien.

§. 8.
Vorgebirge.

Die bekanntesten Vorgebirge von Asien sind:

1. das Kap Taimúra auf der nördlichsten,
2. das Ost=Kap auf der östlichsten Spitze Asiens.
3. das Kap Romania auf der Südspitze von Hinter=Indien.
4. das Kap Comorin auf der Südspitze von Vorder=Indien.

B. Beschreibung der einzelnen Länder.

§. 1.
Das asiatische Rußland.

1. Das asiatische Rußland liegt im Norden von Asien und reicht von Europa bis an das kamtschatkische nnd ochotskische Meer.

2. Große Seen sind:
   1. der Aral=See, östlich vom kaspischen Meere.
   2. der Baikal=See, südlich von der Lena.

3. Von den Flüssen sind zu merken:
   1. der Ob mit dem Irtisch,
   2. der Jenisei und
   3. die Lena,

   welche in das nördliche Eismeer fließen.
   4. die Wolga, die in das kaspische Meer mündet.

4. Die wichtigsten Gebirge sind:
   1. der Ural und
   2. der Kaukasus.

5. Von den Städten sind besonders zu merken:
   1. Tobolsk am Irtisch, die Hauptstadt von Sibirien.
   2. Astrachan an der Wolga mit wichtiger Fischerei u. großem Handel.

§. 2.
Die asiatische Türkei.

1. Die asiatische Türkei liegt zwischen dem schwarzen und Mittel-Meere, Arabien, West-Persien und dem asiatischen Rußland.
2. Von den Flüssen sind zu merken:
   1. der Jordan längs der Ostküste des Mittel-Meeres.
   2. der Schat el Arab entsteht aus der Vereinigung des Euphrat mit dem Tigr und fällt in den persischen Meerbusen.
3. Das größte Gebirge ist der Taurus.
4. Die wichtigsten Städte sind:
   1. Smyrna am Archipel, eine vorzügliche Handelsstadt.
   2. Haleb, eine Hauptniederlage von oriental Waaren.
   3. Damask mit ausgezeichneten Stahlfabriken.
   4. Jerusalem mit dem heiligen Grabe, dem Oelberge rc.
   5. Bagdad am Tigr mit Seiden- und Baumwollen-Manufakturen.
5. Von den Inseln sind zu merken:
   1. Cypern und
   2. Rhodus.

   } im Mittel-Meere.

§. 3.
Arabien.

1. Arabien liegt zwischen der asiatischen Türkei dem persischen und arabischen Meerbusen und Afrika (der Landenge von Suez (suës.)
2. Im Norden des arab. Meerbusens liegen die Berge:
   1. Horeb und
   2. Sinai.

3. Die wichtigsten Städte sind:
 1. Médina mit dem Grabe Muhameds.
 2. Mekka, die Geburtsstadt Muhameds mit dem heiligen Hause (Kaaba), wohin jeder Muhamedaner einmal in seinem Leben wallfahrten soll.

§. 4.
West-Persien.

1. West-Persien (Iran) liegt zwischen dem persischen Meerbusen, dem türkischen und russischen Asien, dem kaspischen Meere, Turkestan und Ost-Persien.
2. Gebirge sind südlich vom kaspischen Meere, besonders der Elburs.
3. Die Hauptstadt ist Téheran, südlich rom kaspischen Meere.
4. Andere wichtige Städte sind:
 1. Ispahan, vormalige Hauptstadt, noch jetzt die volkreichste Stadt.
 2. Schirás, wichtige Fabrik- und Handelsstadt, in deren Nähe die Ruinen der alten Hauptstadt Persépolis liegen.

§. 5.
Ost-Persien.

1. Ost-Persien liegt zwischen Iran, Turkestan, dem chinesischen Reiche, Vorder-Indien und dem arabisch-persischen Meere.
2. Der größte Fluß, der Sind (Indus) mit dem Kabul, fließt in das arabisch-persische Meer.
3. Ost-Persien besteht aus 2 unabhängigen Staaten:

1. aus Afghanistan (Kabulistan) im Norden mit der Hauptstadt Kabul am Flusse gleiches Namens und den Handelsstädten Kandahar und Herat.
2. aus Beludschistan im Süden mit der Hauptstadt Kelat.

§. 6.
Turkestan.

1. Turkestan (die freie Tartarei, Dschagatei) liegt zwischen Ost- und West-Persien, dem kaspischen Meere, dem asiatischen Rußland und dem chinesischen Reiche.
2. Die größten Seen sind:
   1. das kaspische Meer an der westlichen und
   2. der Aral-See auf der nördlichen Grenze.
3. Die größten Flüsse sind:
   1. der Amu oder Gihon (dschihon) und
   2. der Syr oder Sihon, welche beide in den Aral-See münden.
4. Das Land besteht aus 3 größeren Staaten, welche unter Chans stehen; sie sind:
   1. das Chanat Buchara im Südosten mit den großen Handelsstädten Buchara und Samarkand.
   2. das Chanat Khiwa am Amu und
   3. das Chanat Khokand am Syr mit den Hauptstädten gleiches Namens.

§. 7.
Das chinesische Reich.

1. Das chinesische (schinesische) Reich liegt zwischen Turkestan, dem asiatischen Rußland, dem ochotskischen,

japanischen, gelben und chinesischen Meere, Hinter- und Vorder-Indien und Ost-Persien.

2. Die größten Flüsse sind:
1. der Amur fließt ins ochotskische,
2. der Hoangho und } fließen ins gelbe Meer.
3. der Jantsekiang }

3. Die Hauptgebirge sind:
1. der Altai im Nordwesten,
2. die tibetanischen Alpen im Süden des Reichs.
3. der Himalaya auf der Grenze von Vorder-Indien.
4. der Hindukusch und } gegen Turkestan.
5. der Mustag }

4. Die Hauptstadt vom chinesischen Reiche ist Peking unweit der großen Mauer, welche das eigentliche China von der Mongolei trennt, die größte Stadt der Welt mit 2 Millionen Einwohner.

5. Andere vorzügliche Städte im eigentlichen China sind:
1. Nanking am Jantsekiang mit Seiden-Manufakturen.
2. Canton unweit des chinesischen Meeres ist Sitz der europäischen Faktoreien.
3. Macao (massao), Insel und Stadt südlich von Canton, gehört den Portugiesen.

6. Die dem chinesischen Kaiser theils unterworfenen, theils zinspflichtigen Länder sind: Tibet, die kleine Bucharei, die Mongolei, die Mandschurei und Korea.

§. 8.

Vorder-Indien.

1. Vorder-Indien liegt zwischen Tibet, Hinter-In-

dien, dem bengalischen Meerbusen, dem arabisch-persischen Meere und Ost-Persien.

2. Die größten Flüsse sind:

1. der Ganges und } fließen in den bengalischen Meerbusen.
2. der Bramaputra }
3. der Sind fällt in das arabisch-persische Meer.

3. Die Hauptgebirge sind:

1. der Himalaya auf der Nordgrenze mit dem Dhawalagiri, dem höchsten Berge der Erde (26,000 Fuß hoch).
2. die westlichen und östlichen Ghats (gauts).

4. Vorder-Indien besteht theils aus einheimischen Staaten, theils aus Besitzungen der Europäer.

5. Von den einheimischen Staaten sind zu merken:

1. der Staat der Sikhs im Nordwesten.
2. der Staat Nepal längs des Himalaya.
3. der Staat der Maratten im Innern.

6. Von den Europäern besitzen:

1. die Britten die Präsidentschaften Bengalen, (Hauptstadt Calcutta) Madras und Bombai.
2. die Franzosen die Stadt Pondichery. (sp. -schery)
3. die Portugiesen die Stadt Goa.
4. die Dänen die Stadt Trankebar.

7. Bei Vorder-Indien liegt die Insel Ceylon (selan) durch die Palksstraße vom Festlande getrennt.

§. 9.

Hinter-Indien.

1. Hinter-Indien liegt zwischen Vorder-Indien, Chi-

na, dem chinesischen Meere und dem Meerbusen von Bengalen.

2. Die größten Flüsse sind:
1. der Cambodscha fließt in das chinesische Meer.
2. der Menam fällt in den Meerbusen von Siam.
3. der Irawaddy mündet in den Meerbusen von Martaban.

3. Hinter-Indien besteht:
1. aus den brittischen Besitzung auf der westlichen Küste mit den Städten Arracan, Martaban, Tenasserim und Malacca.
2. aus dem birmanischen Reiche um den Irawaddy.
3. aus Siam um den Menam herum.
4. aus dem Kaiserthum Anam um dem Cambodscha.
5. aus der Halbinsel Malacca.

4. Bei Hinter-Indien sind zu merken folgende Inseln:
1. die großen Sunda-Inseln Sumátra, Java (dschawa), Borneo und Celebes.
2. die Molucken (Gewürzinseln) östlich von Celebes.
3. die Philippinen nördlich von Celebes.

§. 10.

Japan.

1. Das japanische Reich liegt in dem japanischen Meere.
2. Der Boden ist sehr gebirgig und vulkanisch.
3. Das Reich besteht aus 4 größeren Inseln und mehreren kleineren Eilanden. Die größeren Inseln sind:
1. Nipon, die größte mit der Hauptstadt Jeddo (dscheddo), wo der weltliche Oberherr (Kubo-Soma) residirt.

Die Stadt Miako ist der Sitz des geistlichen Oberhauptes (Dairi Soma).

2. Jesso liegt nördlich von Nipon.
3. Kiusju (Ximo) mit der Haupt- und Handelsstadt Nangasaki liegt südlich von Nipon.
4. Sikof (Xikoko) östlich von Kiusju.

---

3. Afrika.

A. Allgemeine Uebersicht.

§. 1.
Lage und Grenze.

Afrika liegt auf dem südwestlichen Theile der östlichen Halbkugel der Erde. Es grenzt an das Mittel-Meer, an Asien, den arabischen Meerbusen, den indischen und atlantischen Ocean.

§. 2.
Größe und Einwohnerzahl.

Afrika hat gegen 530,000 Quadrat-Meilen Flächeninhalt; die Zahl der Einwohner wird auf 100—150 Millionen geschätzt.

§. 3.
Meere und Meerbusen.

Die Meere um Afrika sind:

1. das Mittel-Meer mit dem Busen von Sydra.
2. der indische Ocean mit dem arabischen Meerbusen.
3. der atlantische Ocean, welcher im Süden des Aequators äthiopischer Ocean heißt, mit dem Meerbusen von Guinea.

§. 4.
Meerengen.

Die vorzüglichsten Meerengen von Afrika sind:

1. die Straße von Gibraltar verbindet den atlantischen Ocean mit dem Mittel-Meere.
2. die Straße Bab el Mandeb verbindet den arabischen Meerbusen mit dem indischen Ocean.
3. der Kanal von Mozambique (spr. mosambike) ist zwischen der Ostküste Afrikas und der Insel Madagaskar.

§. 5.
Flüsse.

Die größten Flüsse in Afrika sind:

1. der Nil fließt in das Mittel-Meer.
2. der Zambése fällt in den indischen Ocean.
3. der Orange- (orahnsch) Fluß (Gariep) und
4. der Zaire (dsa-iré) (Kongo) } münden in das äthiopische Meer.
5. der Joliba (dscholibá) oder Niger (Quorra) geht in den Meerbusen von Guinea.
6. der Gambia
7. der Senegal } ergießen sich in den atlantischen Ocean.

§. 6.
Länder.

Die Länder Afrikas sind:

1. Die Berberei, und Biledulgerid (-dscherid)
2. Aegypten.
3. Nubien.
4. Abyssinien.
5. Sahára.
6. Senegambien.
7. Sudan.
8. Ober-Guinea.
9. Nieder-Guinea.
10. Innere Länder.
11. das Kap-Land.
12. die Ost-Küstenländer.
13. die Inseln.

§. 7.
Gebirge.

Die Hauptgebirge von Afrika sind:

1. der Atlas im Nordwesten.
2. die nubischen und abyssinischen Alpen im Nordosten.
3. die Mondsgebirge im Inneren.
4. das Lupata=Gebirge im Südosten.
5. das Kong=Gebirge.

§. 8.
Vorgebirge.

Die wichtigsten Vorgebirge von Afrika sind:

1. das Kap Bon und } im Norden.
2. das Kap Spartél } im Norden.
3. das Kap Blanko (weißes Vorgebirg) } im Westen
4. das Kap Verd (grünes Vorgebirg) } im Westen
5. das Kap der guten Hoffnung im Süden.
6. das Kap Gardafui im Osten.

B. Beschreibung der einzelnen Länder.

§. 1.
Die Berberei und Biledulgerid.

1. Die Berberei liegt zwischen dem Mittel=Meere, Aegypten, der Wüste Sahara, Biledulgerid (spr. dscherid) und dem atlantischen Ocean.
2. Der größte See ist der Lowdea (laudea) südlich vom Kap Bon.

3. Das wichtigste Gebirge ist der Atlas mit seinen Zweigen.

4. Die Berberei besteht:

1. aus dem Kaiserthum Fez (fess) und Marokko im Westen mit der Hauptstadt gleiches Namens.

2. aus dem Staate Algier (aldschir), östlich von Marokko, dessen Hauptstadt Algier nebst einem großen Theile dieses Staates seit 1830 in den Händen der Franzosen ist.

3. aus dem Staate Tunis, östlich von Algier mit der Hauptstadt gleiches Namens.

4. aus dem Staate Tripolis, östlich von Tunis mit der Hauptstadt gleiches Namens.

5. Die Landschaft Biledulgerid liegt südlich von Tunis und erstreckt sich bis zur Wüste Sahara. Sie ist sehr fruchtbar an Datteln.

§. 2.
Aegypten.

1. Aegypten liegt zwischen Tripolis, dem Mittel-Meere, Asien (Suez), dem arabischen Meerbusen, Nubien und der libyschen Wüste.

2. Der einzige Fluß ist der Nil, welcher durch seine Ueberschwemmungen jährlich das Land befruchtet.

3. Die Hauptstadt ist Kahira (Kairo) unweit des Nil, die größte Stadt in Afrika mit 250,000 Einwohnern.

4. Eine andere wichtige Stadt ist Alexandria am Mittel-Meere, starke Festung und bedeutende Handelsstadt.

§. 3.
Nubien.

1. Nubien liegt zwischen Aegypten, dem arabischen Meerbusen, Abyssinien, Sudan und der Sahara.
2. Der Hauptfluß ist der Nil.
3. Die Gebirge sind die nubischen Alpen.
4. Nubien besteht aus verschiedenen Staaten, welche fast alle dem Pascha von Aegypten unterworfen sind. Die wichtigsten sind Dongola und Sennaar mit den Hauptstädten gleiches Namens.

§. 4.
Abyssinien.

1. Abyssinien oder Habesch liegt zwischen Nubien, dem rothen Meere und Ländern der Gallas.
2. Der Hauptfluß ist die östliche Hauptquelle des Nil, Bahr el Azrek (blauer Fluß) genannt.
3. Die Gebirge sind die abyssinischen Alpen.
4. Die Hauptstadt des Landes, von welchem die Gallas große Provinzen an sich gerissen haben, ist Gondar, die Residenz des großen Negus.

§. 5.
Sahara.

1. Die ungeheure Wüste Sahāra liegt zwischen Nubien, Sudan, Senegambien, dem atlantischen Ocean, der Berberei und Aegypten.
2. Diese Wüste, deren östlicher Theil die libysche Wüste heißt, enthält einzelne fruchtbare und bewässerte

Stellen (Oasen), welche wie Inseln in diesem Sand-meere liegen, und von Arabern &c. bewohnt werden.

§. 6.
Senegambien.

1. Senegambien **liegt** zwischen der Sahara, Sudan, Ober-Guinea und dem atlantischen Ocean.
2. Die größten **Flüsse** sind:
   1. der Senegal u. } welche in den atlantischen Ocean fließen
   2. der Gambia, } und dem Lande seinen Namen geben.
3. Das größte **Gebirge** ist das Kong-Gebirge.
4. Die Einwohner, **Neger** und **Mauern**, haben viele kleine Staaten gebildet; auf der Küste haben sich **Europäer**: **Franzosen**, **Engländer** und **Portugiesen** niedergelassen.

§. 7.
Sudan.

1. Sudan oder Nigritien **liegt** zwischen Senegambien der Sahara, Nubien, dem inneren Afrika und Ober-Guinea.
2. Der größte **See** ist der Tsad.
3. Der **Hauptfluß** ist der Niger, welcher unter dem Namen Joliba (dscholibá) am Kong-Gebirge entspringt, später Quorra heißt, und in den Meerbusen von Guinea mündet.
4. Die Einwohner sind **Neger**, welche viele Staaten gebildet haben; die wichtigsten von ihnen sind:
   1. Timbuktu am Niger.
   2. Kaschna (Sudan) östlich von Timbuktu.

3. Bornu um den Tsad herum.
4. Darfur östlich vom Tsad.

§. 8.
Ober-Guinea.

1. Ober-Guinea liegt zwischen Sudan, Nieder-Guinea, dem atlantischen Ocean und Senegambien.
2. Die wichtigsten Flüsse sind:
   1. der Sierra-Leona fällt in den atlantischen Ocean.
   2. der Joliba (Quorra) fließt in den Meerbusen von Guinea.
3. Im Innern haben die Neger viele kleine Staaten gebildet; die wichtigsten sind die Reiche:
   1. Ashantee (aschanti) und
   2. Dahomeh.
4. Die Küste, auf der Europäer Niederlassungen haben, wird in sechs Striche getheilt; diese sind von Norden nach Süden:
   1. die Sierra-Leona-Küste.
   2. die Körner- (Pfeffer-) Küste.
   3. die Zahn- (Elfenbein-) Küste.
   4. die Goldküste.
   5. die Sklavenküste.
   6. die Küste Benin.

§. 9.
Nieder-Guinea.

1. Nieder-Guinea liegt zwischen Ober-Guinea, dem inneren Afrika, der wüsten Südwest-Küste und dem atlantischen (äthiopischen) Ocean.

2. Der größte Fluß ist der Zaire (dsai-rè) oder Kongo, der aus einem großen See, Aquilunda (akilunda) kommen soll, und in den atlantischen Ocean fließt.

3. Die Neger haben viele Königreiche, welche von den Portugiesen abhängig sind. Die wichtigsten sind:
1. Loango im Norden.
2. Kongo, südlich vom Zaire.
3. Angola, südlich vom Kongo.
4. Matamba, östlich von Angola.
5. Benguéla, südlich von Angola.

§. 10.
Innere Länder.

1. Das Innere von Süd-Afrika liegt zwischen Ober- und Nieder-Guinea, Sudan, Abyssinien, den Ostküsten-Ländern und dem Kap-Lande.

2. Ein großer See, Marawi, soll westlich vom Lupata liegen.

3. Die bedeutendsten Flüsse sind:
1. der Zaire und
2. der Gariep (Orange) } fließen in den atlant. Ocean.
3. der Zambése und
4. Quilimanci (kilimansi) } münden in den indischen Ocean.

4. Die größten Gebirge sind:
1. die Mond-Gebirge im Innern.
2. das Lupata-Gebirge im Osten.
3. die Schnee-Berge im Süden.
4. das Kong-Gebirge im Westen.

5. Das Land wird von vielen Völkerschaften bewohnt, von denen die wichtigsten und bekanntesten sind:

1. die Gallas hinter Abyssinien.
2. die Schaggas östlich von Nieder=Guinea.
3. die Hottentotten und Buschmänner, nördlich vom Kap=Land.
4. die Kaffern an der Südost=Küste.

§. 11.
Das Kap=Land.

1. Das Kap=Land liegt auf der Südspitze von Afrika.
2. Das Hauptgebirge sind die Schneeberge; wichtige Vorgebirge das Kap der guten Hoffnung und das Nadel=Kap (Agulhas, aguljas).
3. Die vorzüglichsten Städte in diesem Lande, welches den Engländern gehört, sind:
   1. die Kapstadt an der Tafelbai.
   2. Georgetown (dschordschtaun) unweit der Südküste.

§. 12.
Die Ostküste.

1. Die Ostküste liegt zwischen den innern Ländern, Abyssinien und dem indischen Ocean.
2. Die größten Flüsse sind:
   1. der Quilimanci
   2. der Zambése (Kuáma)

   } fließen in den indischen Ocean.
3. Die einzelnen Theile dieser Küste sind von Norden nach Süden:
   1. die Küste Adél.
   2. die Küste Ajan.
   3. die Küste Zanguebar.
   4. die Küste Mozambique (mosambike).

5. die Küste Sena (Sofàla). Im Innern davon ist der Negerstaat Monomotapa.

§. 13.
Inseln.

1. Die Inseln um Afrika liegen theils im indischen, theils im atlantischen Ocean, und theilen sich in ostafrikanische und westafrikanische.

2. Von den ostafrikanischen Inseln sind zu merken:
   1. Sokotóra, östlich von Kap Gardafui, reich an Aloe.
   2. Madagaskar, durch den Kanal Mozambique von Ost-Afrika getrennt, ist die größte der afrikanischen Inseln.

3. Von den westafrikanischen Inseln sind zu merken:
   1. St. Helena, berühmt als Verbannungsort Napoleons (1815 — 1821).
   2. die capverdischen Inseln in der Gegend des grünen Vorgebirgs.
   3. die kanarischen Inseln, nördlich von den Capverden.
   4. die Insel Madeira, nördlich von den Kanarien.
   5. die Azoren, nördlich von Madeira.

4. Amerika.

A. Allgemeine Uebersicht.

§. 1.

Lage und Grenzen.

Amerika, 1492 von Columbus entdeckt, liegt auf der westlichen Halbkugel der Erde. Es grenzt an das nördliche Eismeer, an den atlantischen und großen Ocean.

§. 2.

Größe und Einwohnerzahl.

Amerika hat gegen 700,000 Quadrat-Meilen Flächeninhalt; die Einwohnerzahl wird auf 42 Millionen geschätzt.

§. 3.

Meere und Meerbusen.

Die Meere um Amerika sind:

1. das nördliche Eismeer.
2. der atlantische Ocean mit der Baffins-Bai, der Hudsons- (hodsens-) Bai, dem Meerbusen von Mexico (mechikko) und dem karaibischen Meere.
3. der große Ocean mit dem Meerbusen von Californien und dem Meere von Kamtschatka.

§. 4.

Meerengen.

Die wichtigsten Meerengen bei Amerika sind:

1. Die Davis- (dewes-) Straße führt in die Baffins-Bai.
2. die Hudsons- (hodsens-) Straße führt in die Hudsons-Bai.
3. die magellanische Straße ist zwischen Süd-Amerika u. der Insel Feuerland.
4. die Berings-Straße verbindet den großen Ocean mit dem nördlichen Eismeere.

§. 5.

Flüsse.

Die größten Flüsse in Amerika sind:

1. der Lorenzo fließt in den Lorenzo-Busen.
2. der Mississippi und } münden in den Meerbusen
3. der Rio del Norte } von Mexico.
4. der Orinoco }
5. der Maranhon (maranjon) od. Amazonen-Strom und } in den südlichen atlantischen Ocean.
6. der la Plata }
7. der Columbia fällt in den großen Ocean.
8. der Mackénzie geht in das nördliche Eismeer.

§. 6.

Länder.

Die Länder Amerikas sind:

I. in Nord-Amerika

1. das dänische,

2. das russische,
3. das indianische,
4. das brittische Nord-Amerika.
5. die vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
6. die vereinigten Staaten von Mexico (mechikko).
7. die vereinigten Staaten von Guatemála.

II. in Süd-Amerika

8. Columbia.
9. Perú.
10. Bolivia.
11. Chile (tschile).
12. Patagonien.
13. la Plata.
14. Uruguay (-ái).
15. Paraguay (-ái).
16. Brasilien.
17. Guyana.

III. West-Indien.

§. 7.

Gebirge.

Die Hauptgebirge von Amerika sind:

1. die Cordilléras de los Andes in Süd-Amerika.
2. das Felsen-Gebirge im Westen.
3. die Apalachen (apalatschen) und
4. das Alleghany- (allegéni-) Gebirge im Osten von Nord-Amerika.

§. 8.

Vorgebirge.

Die wichtigsten Vorgebirge auf Amerika sind:

1. das Kap Farewell (fehrwell) auf der Südspitze von Grönland.
2. das Kap Rochus auf dem östlichsten Punkte von Süd-Amerika.
3. das Kap Horn auf der Südspitze der Insel Feuerland.
4. das Kap Lukas auf der Südspitze von Californien.

B. Beschreibung der einzelnen Länder.

I. Nord-Amerika.

§. 1.

Das dänische Nord-Amerika.

1. Das dänische Nord-Amerika, gewöhnlich Grönland genannt, liegt zwischen dem nördlichen Eismeere, dem atlantischen Ocean, der Davis-Straße und der Baffins-Bai.
2. Dieses Land ist wahrscheinlich eine große Insel, deren Größe und nähere Beschaffenheit unbekannt ist.
3. Die Ureinwohner sind Eskimos, außer ihnen gibt es Dänen im Lande, welche 14 Niederlassungen gegründet haben.
4. Nördlich von Grönland liegt die Insel-Gruppe Spitzbergen, das nördlichste bekannte Land, ohne bleibende Einwohner.

§. 2.

Das russische Nord-Amerika.

1. Das russische Nord-Amerika liegt zwischen dem nörd-

lichen Eismeere, der Berings=Straße, dem großen Ocean, dem brittischen und indianischen Nord=Amerika.

2. Die Einwohner sind Tschuktschen und Indianer; das Land ist vulkanisch und sehr rauh.

§. 3.

Das indianische Nord=Amerika.

1. Die inneren Länder der freien Indianer liegen zwischen dem nördlichen Eismeere, dem brittischen Nord=Amerika, den nordamerikanischen Freistaaten und den westlichen Küstenländern.

2. Große Seen sind:
   1. der Bären=
   2. der Sklaven= und
   3. der Athapesko=See,

   welche mit dem Mackenzie=Flusse zusammenhängen.

3. Die Einwohner theilen sich in unzählige Stämme wilder Indianer, welche zum Theil unter Oberhäuptern (Kaziken) stehen, und in beständigen Kriegen leben.

§. 4.

Das brittische Nord=Amerika.

1. Das brittische Nord=Amerika liegt zwischen dem nördlichen Eismeere, der Baffins= und Hudsons=Bai, dem atlantischen Ocean, den nordamerikanischen Freistaaten, dem großen Ocean, dem russischen und indianischen Nord=Amerika.

2. Große Seen sind:
   1. der Winipeg,
   2. der Obere=
   3. der Michigan= (mitschigan)

4. der Huron=
5. der Erie= und
6. der Ontario=See, sämmtl. auf der Grenze der vereinigten Staaten von Nord=Amerika.

3. Die bedeutendsten Flüsse sind:
1. der Niagára ist der Abfluß des Erie= in den Ontario=See. Er bildet einen über 160 Fuß hohen Wasserfall.
2. der Sct. Lorenzo ist der Abfluß des Ontario=Sees in den Lorenzobusen.

4. Das brittische Nord=Amerika besteht aus folgenden Theilen:
1. aus den Baffins=Lande an der Baffins=Bai.
2. aus Labrador am atlantischen Ocean.
3. aus der Insel Neufoundland, südöstlich von Labrador.
4. aus den Halbinseln Neu=Braunschweig und Neu=Schottland, südlich vom Lorenzo=Busen.
5. aus Canáda südlich von der Hudsons=Bai mit der Hauptstadt Quebeck am Lorenzo.
6. aus den Hudsonsbai=Ländern.
7. aus den West=Küstenländern am großen Ocean.

§. 5.

Die vereinigten Staaten von Nord=Amerika.

1. Die vereinigten Staaten von Nord=Amerika (die nordamerikanischen Freistaaten) liegen zwischen dem brittischen Nord=Amerika, dem atlantischen Ocean, dem Meerbusen von Mexico, den mexikanischen Freistaaten und dem großen Ocean.

2. Die bedeutendsten Seen sind an der Grenze des brittischen Nord-Amerika, nämlich der Obere-, Michigan-, Huron-, Erie- und Ontario-See.

3. Die größten Flüsse sind:
1. der Lorenzo an der Nord-Grenze.
2. der Missisippi mit dem Missuri und Arkansas fällt in den Meerbusen von Mexico.

4. Die wichtigsten Gebirge sind:
1. das Felsen-Gebirge im Westen.
2. die Apalachen (apalatschen) und } im Osten.
3. das Alleghany- (allegéni) Gebirge } im Osten.

5. Dieser Staat bildet einen demokratischen Freistaat, der jetzt aus 24 unabhängigen Republiken und einigen Gebieten besteht.
Die oberste Leitung hat der General-Congreß, an dessen Spitze alle 4 Jahre ein Präsident gewählt wird.

6. Im Distrikte Columbia liegt die Haupt- und Bundesstadt des Freistaates: Washington (weschingtn) mit 19,000 Einwohnern.

7. Andere vorzüglich wichtige Städte sind von Norden nach Süden:
1. Boston am atlantischen Meere, eine der bedeutendsten Städte der Union.
2. Neu-York, die größte Stadt mit dem wichtigsten Handel.
3. Philadelphia und } wichtige Handels- und Universitätsstädte.
4. Baltimore, } wichtige Handels- und Universitätsstädte.
5. Neu-Orleans am Missisippi mit bedeutendem Handel.

§. 6.

Die vereinigten Staaten von Mexico.

1. Die vereinigten Staaten von Mexico (mechikko) liegen zwischen den nordamerikanischen Freistaaten, dem Meerbusen von Mexico, Guatemala und dem großen Ocean.

2. Die größten Flüsse sind:
   1. der Rio del Norte fließt in den Meerbusen von Mexico.
   2. der Colorado fällt in den Meerbusen von Californien.

3. Dieser Staat bildet einen aus 19 Freistaaten und 5 Gebieten bestehenden Bundesstaat, an dessen Spitze ein Präsident steht.

4. Die Hauptstadt ist Mexico, tief im Süden des Staates, Sitz des General-Congresses mit 170,000 Einwohnern, großem Handel und einer Universität.

5. Andere wichtige Städte sind:
   1. Puebla, südlich von Mexico, eine der größten Städte in Amerika.
   2. Vera Cruz (crus) an der Campeche- (campetsche) Bai. Hier landete Cortez, der Eroberer von Mexico, 1519.

§. 7.

Die vereinigten Staaten von Guatemala.

1. Die vereinigten Staaten von Guatemála (Mittel-Amerika) liegen zwischen Mexico, dem caraibischen Meere, der Landenge Panamá und dem großen Ocean.

2. Der größte See ist der Nicaragua.

3. Dieser Staat besteht aus 5 Republiken, die eine gleiche Verfassung wie die mexikanischen haben.

4. Die Hauptstadt des Bundes ist Neu-Guatemala an der Westküste mit großem Handel, einer Universität und 50,000 Einwohnern.

II. Süd-Amerika.

§. 8.

Columbia.

1. Columbia liegt zwischen Guatemala, dem caraibischen Meere, dem atlantischen Ocean, dem brittischen Guyana, Brasilien, Peru und dem großen Ocean.

2. Der größte See ist der Maracaybo.

3. Die größten Flüsse sind:
   1. der Orinoco und
   2. der Maranhon

   } fließen in den atlant. Ocean.

4. Die Gebirge sind die Anden mit dem (20,000 Fuß hohen) Chimborasso (tschimb.) und dem Vulkane Cotapaxi (-pachi).

5. Dieser Staat hat sich vor Kurzem in drei Republiken mit eigenen Präsidenten getheilt. Sie heißen:
   1. Venezuéla im Nordosten mit der Hauptstadt Carácas.
   2. Neu-Granáda im Norden mit der Hauptstadt Bogota.
   3. Ecuadôr im Südwesten mit der Hauptstadt Quito (kito).

§. 9.

Peru.

1. Die Republik Perú liegt zwischen Ecuador, Brasilien, Bolivia, und dem großen Ocean.

2. Der größte See ist der Titicaca im Südosten.
3. Der größte Fluß ist der Maranhon, der hier entspringt.
4. Die Gebirge sind die Anden.
5. Dieser Freistaat besteht aus 7 Departements.
6. Die Hauptstadt ist Lima an der Westküste mit 60,000 Einwohnern.
7. Eine andere wichtige Stadt ist Cuzko (kusko) im Süden, sonst die Residenz der alten peruanischen Regenten (Inkas).

§. 10.
Bolivia.

1. Die Republik Bolivia liegt zwischen Peru, Brasilien, Paraguay, la Plata, Chile und dem großen Ocean.
2. Die Gebirge, die Anden, haben hier die höchsten Berge, den Soráta und den Illimani (25,000 Fuß hoch.)
3. Dieser Staat besteht aus 6 Departements.
4. Die Hauptstadt ist Chuquisaka (tschuki–), sonst la Plata, mit 26,000 Einwohnern.
5. Eine andere wichtige Stadt ist Potósi, wegen ihrer Silbergruben.

§. 11.
Chile.

1. Die Republik Chile (tschile) liegt zwischen Bolivia, la Plata, Patagonien, und dem großen Ocean.

2. Die Gebirge sind Anden mit vielen Vulkanen.
3. Dieser Staat besteht aus 8 Provinzen.
4. Die Hauptstadt ist San Jago fast in der Mitte des Landes mit 48,000 Einwohnern.

§. 12.

Patagonien.

1. Patagonien (Magellanien) liegt zwischen Chile, la Plata, dem atlantischen und großen Ocean.
2. Die Einwohner sind Indianer, welche sonst für übertrieben groß gehalten wurden. Das Land ist, besonders im Innern, unbekannt.
3. Die Insel Feuerland liegt südlich von Patagonien, durch die Magellans-Straße davon getrennt. Sie ist von Pescherás bewohnt, Menschen auf der untersten Stufe der Kultur.

§. 13.

La Plata.

1. Die Republik la Plata (argentinische Republik) liegt zwischen Patagonien, Chile, Bolivia, Paraguay, Brasilien Uruguay und dem atlant. Ocean.
2. Der Hauptfluß ist der Paraná, welcher den Paraguay und Uruguay aufnimmt, dann la Plata heißt und in den atlantischen Ocean mündet.
3. Dieser Staat besteht aus 14 besondern Freistaaten.
4. Die Hauptstadt ist Buenos Ayres am la Plata mit 80,000 Einwohnern.

§. 14.

Uruguay.

1. Die Republik Uruguáy (Montevideo) liegt zwischen la Plata, Brasilien und dem atlantischen Ocean.
2. Der Hauptfluß ist der la Plata mit dem Uruguay.
3. Dieser Staat besteht aus 9 Departements.
4. Die Hauptstadt ist Montevideo an der Mündung des la Plata mit 16,000 Einwohnern.

§. 15.

Paraguay.

1. Der Staat Paraguáy liegt zwischen la Plata, Bolivia und Brasilien.
2. Der Hauptfluß ist der Paraná mit dem Paraguáy.
3. Dieser Staat steht unter einem Direktor (Franzia) mit einer Art patriarchalischer Regierung, und besteht aus 8 Departements.
4. Die Hauptstadt ist Assumpcion am Paraguay mit 16,000 Einwohnern.

§. 16.

Brasilien.

1. Das Kaiserthum Brasilien liegt zwischen Paraguáy, Bolivia, Peru, den columbischen Republiken, Guyana, dem atlantischen Ocean, Uruguay und la Plata.
2. Die größten Flüsse sind:
   1. der Maranhon mit dem Rio Negro und Madeira,
   2. der Paraguay und
   3. der Parana,

   } münden in den atlantischen Ocean.

3. Die Gebirge ziehen sich alle unter verschiedenen Namen von Norden nach Süden.
4. Dieser Staat besteht aus 18 Provinzen.
5. Die Hauptstadt ist Rio Janeiro an der Bai gleiches Namens, der Mittelpunkt des brasilianischen Handels mit 210,000 Einwohnern.
6. Andere besonders wichtige Städte sind von Norden nach Süden:
   1. Parà, } mit großem Handel.
   2. Pernambuco, } mit großem Handel.
   3. Bahia (San Salvadór), ehemalige Haupt= und 2te Handelsstadt.

§. 17.

Guyana.

1. Das Land Guyana liegt zwischen Brasilien, Venezuela und dem atlantischen Ocean.
2. Dieser Landstrich besteht aus 3 Theilen, sie sind:
   1. das brittische Guyana im Westen mit der Hauptstadt Georgetown (dschordschtaun), ehemals Stabroek (stabruk) genannt.
   2. das niederländische (Surinam) in der Mitte mit der Hauptstadt Paramaribo.
   3. das französische (Cayenne) im Osten mit der Hauptstadt Cayenne.

III. West=Indien.

1. Die westindischen Inseln liegen im atlantischen Meere, durch den Meerbusen von Mexico und das caraibische Meer von Amerika getrennt.

2. Man theilt sie in die Bahàma=Inseln, die großen und die kleinen Antillen.

3. Die Bahàma=Inseln, 500 an der Zahl, liegen südöstlich von den nordamerikanischen Freistaaten und sind durch den neuen Bahama=Kanal davon getrennt. Besonders zu merken sind:
   1. Providence (prowidahns), die Hauptinsel dieser Gruppe.
   2. San Salvadór (Guanahani), 1492 von Columbus entdeckt.

4. Die großen Antillen liegen südlich von den Bahama=Inseln. Sie heißen, von Westen nach Osten:
   1. Cuba gehört den Spaniern mit der Hauptstadt Havanna (hawanja).
   2. Jamaica gehört den Britten. Die wichtigste Stadt ist Kingston (kingstn).
   3. Hayti (St. Domingo) bildet eine aus Mulatten und Negern bestehende Republik. Hauptstadt ist Port au Prince (port o preihns).
   4. Porto Rico gehört den Spaniern mit der Hauptstadt San Juan.

5. Die kleinen Antillen (Caraiben) liegen südlich von Porto Rico. Die wichtigsten sind von Norden nach Süden:
   1. die virginischen Inseln, theils dänisch, theils britisch, theils spanisch.
   2. die Insel Guadeloupe (quadĕlup) und } gehören den
   3. die Insel Martinique (martĭnik) } Franzosen.

4. die Insel Barbádos und 5. die Insel Trinidád, die größte der kleinen Antillen,	gehören den Britten.

---

5. Australien.

A. Allgemeine Uebersicht.

§. 1.
Lage.

Australien (Süd-Indien, Polynesien) liegt in dem großen Ocean zwischen Ost-Asien, West-Amerika und dem südlichen Eismeere.

§. 2.
Größe und Einwohnerzahl.

Die Größe beträgt 170,000 Quadrat-Meilen; die Einwohnerzahl gegen 2 Millionen, welche theils negerartige Völker (Papuas) sind, theils zur malaischen Rasse gehören und nur wenig von der europäischen Gestalt abweichen.

§. 3.
Eintheilung.

Man kann Australien in 3 Theile theilen:

1. in das Festland, Neu-Holland.
2. in die 6 großen Inseln.
3. in die kleineren Inseln.

B. Beschreibung der einzelnen Theile.

§. 1.

Das Festland, Neu-Holland.

1. Die ungeheuer große Insel Neu-Holland liegt südöstlich von den Sunda-Inseln.
2. Der größte bekannte Fluß ist der Murray (murreh) im Südosten des Landes; er ergießt sich in den See Alexandrina.
3. Die bedeutendsten der bisher bekannten Gebirge sind die blauen Berge.
4. Das Innere des Landes ist größtentheils unbekannt; von den Küsten ist die Ostküste, Neu-Süd-Wales genannt, am meisten angebaut. Hier sind folgende Städte zu merken:
   1. Sidney (sidni) an der Port-Jacksons- (dschecksens) Bai, die Hauptstadt aller brittischen Niederlassungen in Australien.
   2. Bathurst jenseits der blauen Berge.

§. 2.

Die 6 größeren Inseln.

1. Die 6 größeren Inseln liegen im Osten um Neu-Holland herum.
2. Sie heißen:
   1. Neu-Guinea im Nordosten von Neu-Holland, durch die Torres-Straße davon getrennt, ist die größte Insel nach Neu-Holland.

2. Neu=Brittannien ist östlich von Neu=Guinea, und durch die Dampiers=Straße von ihr getrennt.
3. Neu=Irland liegt nordöstlich von Neu=Brittannien.
4. Neu=Caledonien im Osten von Neu=Süd=Wales.
5. Neu=Seeland im Süden von Neu=Caledonien, besteht aus 2 Inseln, welche durch die Kooks= (kucks) Straße getrennt sind.
6. van Diemens=Land liegt südlich von Neu=Holland, wovon es die Baß=Straße trennt. Auf dieser Insel ist eine brittische Kolonie, deren Hauptstadt Hobarttown (hobartlaun) ist.

§. 3.

Die kleineren Inseln.

1. Die kleineren Inseln liegen theils nördlich, theils südlich von dem Aequator.
2. Unter den nördlich vom Aequator liegenden Inseln sind besonders zu merken:
   1. die Marianen oder Ladronen.
   2. die Carolinen oder Neu=Philippinen.
   3. die Sandwich= (sandwitsch) Inseln.

   Letztere sind größtentheils christlich und kultivirt. Die größte ist Owaihi, die reizendste Owahu.
3. Unter den südlich vom Aequator liegenden Inseln sind besonders zu merken:
   1. die Admiralitäts=Inseln.
   2. die Salomons=Inseln.
   3. die neuen Hebriden.
   4. die Freundschafts=Inseln.

5. die Gesellschafts-Inseln. Letztere Inseln haben die kultivirtesten Bewohner der Südsee. Die wichtigste von ihnen ist Otaheite.
6. die niedrigen Inseln.

---

2. Abtheilung.

Deutschland

mit

besonderer Berücksichtigung

von

Bayern.

Deutschland.

A. Allgemeine Uebersicht.

§. 1.
Lage und Grenzen.

Deutschland liegt in der Mitte von Europa. Es grenzt im Norden an die Nordsee, Dänemark und die Ostsee; im Osten an Preußen (Provinz Westpreußen und Posen), an Polen, Krakau, Galizien, Ungarn und Kroatien; im Süden an das adriatische Meer, Italien und an die Schweiz; im Westen an Frankreich, Belgien und Holland.

§. 2.
Größe und Einwohnerzahl.

Deutschland hat einen Flächeninhalt von 11,600 Quadrat-Meilen. Die Einwohnerzahl mag sich auf 36 Millionen belaufen, welche 2 Hauptnationen angehören; sie sind nämlich Deutsche oder Slaven.

§. 3.
Meere und Meerbusen.

Die Meere, welche Deutschland bespülen, sind:

1. die Nordsee oder das deutsche Meer mit dem Dollart und dem Jahde-Busen.
2. die Ostsee oder das baltische Meer mit dem Trave-Busen und dem pommerschen Haff.

3. das adriatische Meer mit dem Busen von Triest und dem Golf von Quarnèro.

§. 4.

Meerengen.

Die bedeutendste Meerenge bei Deutschland ist: der Gellen in der Ostsee zwischen Pommern und der Insel Rügen.

§. 5.

Flüsse

Die größten Flüsse in Deutschland sind:

1. der Rhein, welcher am St. Gotthard in der Schweiz als Vorder-Rhein entspringt, sich durch den Mittel- und Hinter-Rhein verstärkt, an der Grenze der Schweiz und Frankreich, dann zwischen Rheinbayern und Baden hinfließt, durch Hessen und Rheinpreußen nach Holland strömt, und dort sich in die Nordsee verliert. Seine wichtigsten Nebenflüsse sind:
   a. rechts der Neckar, der Main, die Lahn und die Lippe.
   b. links die Mosel.
2. die Ems entspringt am Teutoburger-Walde und geht in den Dollart.
3. die Weser entsteht aus der Vereinigung der Werra und Fulda und fließt zwischen Hannover und Oldenburg in die Nordsee.
4. die Elbe entspringt am Riesengebirge in Böhmen, durchfließt Böhmen, Sachsen, preußische Provinzen

und strömt zwischen Hannover, Mecklenburg und Holstein in die Nordsee.

Ihre wichtigsten Nebenflüsse sind:

a. rechts die Havel mit der Spree.

b. links die Moldau, die Eger und die Saale.

5. die Eider fließt auf der Grenze von Dänemark in die Nordsee.

6. die Trave fällt in den Travebusen.

7. die Oder entspringt an den Sudeten in Mähren und fließt durch preußische Provinzen in das pommersche Haff. Ihr wichtigster Nebenfluß ist die Warthe.

8. die Donau entsteht am Schwarzwalde in Baden aus den 2 Bächen Brigach und Brege, durchfließt Würtemberg, Bayern, Oesterreich und geht durch Ungarn und die Türkei in das schwarze Meer.

Ihre wichtigsten Nebenflüsse sind:

a. rechts der Lech, die Isar und der Inn.

b. links die Altmühl, die Naab, der Regen und die March.

9. die Etsch entspringt in Tyrol und fließt durch die Lombardei in das adriatische Meer.

§. 6.
Kanäle.

Die wichtigsten Kanäle sind:

1. der Eider-Kanal, welcher die Eider mit der Ostsee verbindet.

2. der Finow-Kanal, welcher die Havel mit der Oder verbindet.

3. der Ludwig-Donau-Main-Kanal wird die Regnitz

mit der Altmühl und dadurch den Rhein mit der Donau verbinden.

§. 7.
Länder.

Deutschland besteht aus 39 durch den deutschen Bund vereinigten Staaten. Diese sind:

1 Kaiserthum: Oesterreich

5 Königreiche: Preußen, Bayern, Sachsen, Hannover, Würtemberg.

7 Großherzogthümer: Baden, Hessen (Darmstadt), Luxemburg, Sachsen-Weimar Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg.

1 Churfürstenthum: Hessen (Cassel).

9 Herzogthümer: Holstein, Sachsen-Koburg-Gotha, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Braunschweig, Nassau, Anhalt-Dessau, Anhalt-Bernburg, Anhalt-Köthen.

11 Fürstenthümer: Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Hohenzollern-Hechingen, Hohenzollern-Sigmaringen, Liechtenstein, Reuß-Greiz, Reuß-Schleiz, Reuß-Ebersdorf, Lippe-Detmold, Lippe-Schauenburg und Waldeck.

1 Landgrafschaft: Hessen-Homburg.

4 freie Städte: Frankfurt, Hamburg, Lübeck und Bremen.

§. 8.
Gebirge.

Die vorzüglichsten Gebirge in Deutschland sind:

1. die Alpen in Südbayern und Oesterreich, besonders

die rhätischen, norischen, karnischen und julischen Alpen.
2. die Karpathen auf der Grenze von Mähren und Ungarn.
3. die Sudeten in Mähren.
4. das mährische Gebirge zwischen Böhmen und Mähren.
5. das Riesengebirge zwischen Böhmen und Schlesien.
6. das Erzgebirge zwischen Böhmen und Sachsen.
7. der Böhmerwald zwischen Böhmen und Bayern.
8. das Fichtelgebirge im Nordosten Bayerns.
9. der Thüringerwald, nördlich von Bayern.
10. der Harz, nördlich vom Thüringerwald.
11. die Vogesen in Rheinbayern.
12. der Schwarzwald in Baden und Würtemberg.

§. 9.

Produkte.

Deutschland ist reich an Produkten aus allen 3 Reichen der Natur. Es gibt vorzüglich:

I. aus dem Thierreiche:

1. Pferde in Holstein, Mecklenburg, Hannover, auch in Bayern und Oesterreich.
2. Rindvieh auf den Alpen, an den nördlichen Seeküsten und Marschländern (in Hannover).
3. Schafe, durch spanische Merinos veredelt, in Böhmen, Sachsen, Mähren, Schlesien.
4. Schweine in Westphalen und Bayern.
5. Wild allenthalben, besonders im nördl. Deutschland.
6. Gemsen auf den Alpen.
7. Fasanen in Böhmen.

8. Gänse in Pommern und Bayern.
9. Lerchen zwischen Halle und Leipzig.
10. Fische in Süd-, mehr noch in Nord-Deutschland.
11. Krebse in der Altmühl in Bayern.
12. Seidenzucht in Tyrol, auch in Preußen und Bayern.
13. Bienenzucht in den nördlichen Heidegegenden (Lüneburg) und in Schlesien.
14. Perlmuscheln in Bayern und Böhmen.

II. aus dem Pflanzenreiche:

1. Getraide und } aller Arten fast allenthalben, be-
2. Gemüse } sonders in Bayern.
3. Flachs und Hanf in Brandenburg, Schlesien, Westphalen, Niederrhein, Bayern und Sachsen.
4. Taback in Preußen, Bayern, Baden.
5. Hopfen in Böhmen und Bayern.
6. Wein an der Donau, dem Main, Rhein, Neckar, an der Mosel, in Tyrol und Illyrien.
7. Obst und Südfrüchte in Tyrol und Illyrien.
8. Süßholz in Bayern und Mähren.
9. Isländisches Moos in Bayern.
10. Bau- und Brennholz fast überall.

III. aus dem Mineralreiche:

1. Gold aus dem Rhein- und Donau-Sande, wenig.
2. Silber im Erzgebirge und Harz, zum Theil in Tyrol und Westphalen.
3. Kupfer in Tyrol, am Harz und in Bayern.
4. Eisen fast überall, besonders in Steyermark.
5. Blei in Illyrien, am Harz und in Westphalen.
6. Zinn in Böhmen und Sachsen.

7. Quecksilber in Illyrien und im Rheinkreise.
8. Salz in Oesterreich, Bayern und der Provinz Sachsen.
9. Porzellanerde in Bayern und Sachsen.
10. Bernstein an den Küsten der Ostsee.
11. Torf und Steinkohlen in Preußen, Hannover und Bayern.
12. Marmor in Steyermark, Böhmen und Bayern.
13. Mineralquellen in Böhmen, Bayern, Nassau ꝛc.

B. Beschreibung der einzelnen Länder.

§. 1.

Das Kaiserthum Oesterreich.

1. Die zur österreichischen Monarchie gehörigen deutschen Staaten liegen zwischen Sachsen, Schlesien, Galizien, Ungarn, Kroatien, dem adriatischen Meere, Italien, der Schweiz und Bayern.
2. Größe gegen 3,600 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 11 Millionen.
3. Die wichtigsten Seen sind:
   1. der Boden-See auf der Grenze von der Schweiz.
   2. der Garda-See auf der Grenze von Italien.
   3. der Zirknitzer-See, tief im Süden, durch seinen periodischen Ab- und Zufluß berühmt.
4. Die bedeutendsten Flüsse sind:
   1. die Elbe mit der Moldau (sammt der Beraun) und der Eger.

2. die Donau mit dem Inn (sammt der Salzach), der Ens, der March, der Drau (sammt der Mur) und der Sau.
3. die Etsch mit der Eisack.

5. Die Hauptgebirge sind:
1. das Erzgebirge mit dem Lausitzergebirge.
2. das Riesengebirge und die Sudeten.
3. das mährische Gebirge.
4. die Karpathen.
5. die Alpen (Tyroler-, Salzburger-, norische, steyrische, karnische und julische).
6. der Böhmerwald.

6. Die österreichisch-deutschen Länder bestehen:
1. aus dem Erzherzogthum Oesterreich.
2. aus dem Herzogthum Steyermark.
3. aus dem Königreich Illyrien.
4. aus der gefürsteten Grafschaft Tyrol.
5. aus dem Königreich Böhmen.
6. aus der Markgrafschaft Mähren mit Oesterreichisch-Schlesien.

a. Das Erzherzogthum Oesterreich.

1. Das Erzherzogthum Oesterreich liegt zu beiden Seiten der Donau. Es wird in das Land unter der Ens und in das Land ober der Ens eingetheilt.

2. Die Hauptstadt ist Wien an der Donau mit 320,000 Einwohnern, die Hauptstadt der ganzen Monarchie und Residenz des Kaisers, mit einer Universität, der herrlichen Stephanskirche und den nahen Lustschlössern Schönbrunn und Laxenburg.

3. Andere wichtige Städte sind:
1. Baden, südlich von Wien, mit warmen Bädern.
2. Linz an der Donau, Hauptstadt des Landes ob der Ens.
3. Braunau am Inn mit Tuchmanufakturen.
4. Salzburg an der Salzach mit vielen Sehenswürdigkeiten.
5. Hallein an der Salzach mit einem Steinsalzbergwerke. Tief im Süden ist das Gasteiner-Bad zu merken.

b. Das Herzogthum Steyermark.

1. Das Herzogthum Steyermark liegt südlich vom Erzherzogthum Oesterreich. Es wird in Ober- und Unter-Steyermark eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Grätz an der Mur (36,000 Einwohner) mit guten Stahlfabriken.
3. Andere wichtige Städte sind:
1. Murau an der Mur mit vorzüglichem Stahl.
2. Bruck an der Mur mit einer Tropfsteinhöhle.
3. Marburg an der Drau mit Wein und Getraide.

c. Das Königreich Illyrien.

1. Das Königreich Illyrien liegt südwestlich von Steyermark. Es wird in die Gubernien von Laibach und Triest eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Laibach unweit der Sau (10,000 Einwohner). Südlich davon sind die Marktflecken Adelsberg mit der Magdalena-Grotte, und Zirknitz am Zirknitzer-See.
3. Andere wichtige Städte sind:

1. Klagenfurt unweit der Drau, Hauptstadt des vormaligen Herzogthums Kärnthen.
2. Idria im Südwesten mit einem wichtigen Quecksilber-Bergwerk.
3. Triest am Meerbusen gleiches Namens, die wichtigste See- und Handelsstadt des österreichischen Staates.

d. Die gefürstete Grafschaft Tyrol.

1. Die gefürstete Grafschaft Tyrol liegt westlich von Illyrien. Sie wird in 7 Kreise eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Innsbruck am Inn (10,000 E.) mit einer Universität. In der Nähe ist das schöne Schloß Ambras.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Kufstein am Inn, Grenzfestung gegen Bayern.
   2. Hall am Inn mit reichem Steinsalzbergwerke.
   3. Botzen an der Eisack mit Seidenzucht und 4 Messen.
   4. Trient an der Etsch mit Seidenmanufakturen.
   5. Roveredo an der Etsch, Hauptsitz der Seidenkultur in Tyrol.

e. Das Königreich Böhmen.

1. Das Königreich Böhmen liegt nordwestlich vom Erzherzogthum Oesterreich. Es wird in 16 Kreise eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Prag an der Moldau (120,000 Einwohner) mit einer schönen Brücke, einer Universität und großem Handel.
3. Andere wichtige Städte sind:

1. Töplitz am Erzgebirge
2. Karlsbad an der Eger } mit besuchten Bädern.
3. Eger an der Eger
4. Pilsen an der Beraun
5. Budweis an der Moldau } mit Tuchmanufakturen.
6. Königgrätz an der Elbe, sehr befestigte Stadt.

f. Die Markgrafschaft Mähren mit Oesterreichisch-Schlesien.

1. Die Markgrafschaft Mähren mit Oesterreichisch-Schlesien liegt östlich von Böhmen. Mähren ist in 6, Schlesien in 2 Kreise eingetheilt.
2. Die Hauptstadt von Mähren ist Brünn im Süden (37,000 Einwohner) mit vielen Fabriken und großem Handel.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Austerlitz, südöstlich von Brünn, bekannt durch die Schlacht zwischen dem österreichischen und russischen Kaiser und Napoleon 1805.
   2. Iglau an der böhmischen Grenze mit Tuchmanufakturen.
   3. Olmütz an der March, Festung und Universität.
4. Die Hauptstadt von Oesterreichisch-Schlesien ist Troppau an der schlesischen Grenze (12,000 E.) mit Tuch- und Leinwand-Handel.
5. Eine andere wichtige Stadt ist Teschen im Osten. Hier wurde durch den Frieden 1779 der bayrische Erbfolgekrieg beendet.

§. 2.

Das Königreich Preußen.

1. Die zur preußischen Monarchie gehörigen deutschen Staaten liegen:

theils im Osten zwischen der Ostsee, Westpreußen und Posen, Krakau, Galizien, Oesterreichisch-Schlesien, Mähren, Böhmen, Sachsen und sächsischen Herzogthümern, Churhessen, Braunschweig, Hannover und Mecklenburg;

theils im Westen Deutschlands zwischen Hannover, Lippe, Braunschweig, Churhessen, Waldeck, dem Großherzogthum Hessen, Nassau, Rheinbayern, Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland.

2. Größe über 3,500 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 10 Millionen.

3. Die wichtigsten Flüsse sind:

1. die Elbe mit der Saale und der Havel (sammt der Spree).
2. die Oder mit der Katzbach, der Neiße und der Warthe.
3. die Weser.
4. die Ems.
5. der Rhein mit der Lahn, der Mosel, der Wipper, der Ruhr und der Lippe.

4. Die wichtigsten Gebirge sind:

1. die Sudeten,	im östlichen Theile.
2. das Riesengebirge,	
3. der Thüringerwald und	
4. der Harz mit dem Brocken	

5. die Wesergebirge mit der westphälischen Pforte,
6. der Teutoburgerwald,
7. die Eifel,
8. der hohe Wald und
9. der Hundsrück

} im westlichen Theile.

5. Die preußisch-deutschen Länder bestehen:
1. aus der Provinz Brandenburg.
2. aus der Provinz Pommern.
3. aus der Provinz Schlesien.
4. aus der Provinz Sachsen.
5. aus der Provinz Westphalen.
6. aus der Provinz Jülich-Kleve-Berg.
7. aus der Provinz Niederrhein.

a. Brandenburg.

1. Die Provinz Brandenburg liegt zu beiden Seiten der mittleren Oder. Sie wird in 2 Bezirke eingetheilt.

2. Die Hauptstadt ist Berlin an der Spree mit 240,000 Einwohnern, die Hauptstadt der ganzen Monarchie und Residenzstadt des Königs mit einer Universität, prächtigen Gebäuden und dem nahen Lustschlosse Charlottenburg.

3. Andere wichtige Städte sind:
1. Potsdam an der Havel, zweite Residenz mit dem nahen Schlosse Sanssouci (sahnsusi).
2. Brandenburg an der Havel, die älteste Stadt im Lande.
3. Frankfurt an der Oder, eine wichtige Handelsstadt.

4. Küstrin am Einfluß der Warthe in die Oder, eine starke Festung.

b. Pommern.

1. Die Provinz Pommern liegt nördlich von Brandenburg. Sie wird in 3 Bezirke eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Stettin an der Oder (29,000 Einwohner), feste Stadt mit wichtigem Seehandel.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Stralsund am Gellen mit großem Handel.
   2. Bergen, die Hauptstadt der Insel Rügen.
   3. Greifswalde unweit der Ostsee mit einer Universität.
   4. Kolberg unweit der Ostsee, starke Festung.
   5. Köslin am Gollenberge mit einem Nationaldenkmal.

c. Schlesien.

1. Die Provinz Schlesien liegt südöstlich von Brandenburg. Sie wird in 3 Bezirke eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Breslau an der Oder (86,000 Einwohner) mit einer Universität und vorzüglichem Handel.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Groß-Glogau an der Oder, Festung mit vielen Manufakturen.
   2. Görlitz an der Neiße mit Tuchmanufakturen.
   3. Liegnitz an der Katzbach in einer schönen Gegend, der Garten von Schlesien genannt.
   4. Schweidnitz südlich von Breslau } Festungen.
   5. Neisse an der Neisse } Festungen.
   6. Kosel an der Oder } Festungen.

7. Oppeln an der Oder mit starker Bienenzucht.

d. Sachsen.

1. Die Provinz Sachsen liegt westlich von Brandenburg. Sie wird in 3 Bezirke eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Magdeburg an der Elbe (40,000 Einwohner), starke Festung mit einem alten Dom und wichtigem Handel.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Halberstadt, südwestlich von Magdeburg, mit einem sehenswerthen Dom und schönen Anlagen.
   2. Erfurt, tief im Süden, Festung mit vorzüglichem Gemüsebau.
   3. Merseburg an der Saale mit starken Brauereien.
   4. Halle an der Saale mit einer Universität, Salinen und einem hochberühmten Waisenhause.
   5. Wittenberg an der Elbe, starke Festung und ehemalige Universität, wo 1517 die Reformation begann.

e. Westphalen.

1. Die Provinz Westphalen liegt nördlich vom Rhein. Sie wird in 3 Bezirke eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Münster unweit der Ems, (20,000 E.) Hier wurde 1648 mit Frankreich der westphälische Friede geschlossen, welcher den 30 jährigen Krieg in Deutschland beendete.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Minden an der Weser. In der Nähe ist die westphälische Pforte.
   2. Paderborn nahe am Teutoburgerwalde, eine alte Stadt.

3. Arensberg an der Ruhr mit einigem Handel.

f. Jülich = Kleve = Berg.

1. Die Provinz Jülich = Kleve = Berg liegt südlich von Westphalen. Sie wird in 2 Bezirke eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Köln am Rhein (65,000 E.) mit einem sehenswerthen Dom, vielen Fabriken und großer Handlung und Schifffahrt.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Elberfeld und
   2. Barmen } an der Wipper mit vielen Fabriken und Handel.
   3. Düsseldorf am Rhein, schöne Fabrik= und Handelsstadt.
   4. Bonn am Rhein mit einer Universität.

g. Nieder = Rhein.

1. Die Provinz Nieder=Rhein liegt südlich von Jülich=Kleve = Berg. Sie wird in 3 Bezirke eingetheilt.
2. Die Hauptstadt ist Koblenz an der Mündung der Mosel (15,000 Einw.). Gegenüber liegt die Festung Ehrenbreitstein.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Aachen unweit der belgischen Grenze mit warmen Bädern und einem Dom, in dem sonst die deutschen Könige gekrönt wurden.
   2. Trier an der Mosel mit großem Handel und vielen Alterthümern.

§. 3.

Das Königreich Bayern.

1. Das Königreich Bayern liegt
theils zwischen Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen Sachsen-Koburg, Reuß-Ebersdorf, dem Königreich Sachsen, Böhmen, dem Erzherzogthum Oesterreich, Tyrol, Würtemberg, Baden, dem Großherzogthum Hessen und Churhessen;
theils zwischen dem Großherzogthum Hessen, Baden, Frankreich, preußischem und homburgischen Gebiete.

2. Größe gegen 1,400 Quadr. Meilen; Einwohnerzahl über 4 Millionen.

3. Die bedeutendsten Seen sind:
1. der Boden-See auf der Grenze von Bayern.
2. der Ammer-See,
3. der Würm- (Starnberger-) See,
4. der Tegern-See und
5. der Chiem-See

} im Süden Bayerns.

4. Die wichtigsten Flüsse sind:
1. der Main, welcher am Fichtelgebirge aus zwei Quellen, dem rothen und weißen Main entspringt, mit der Regnitz (sammt der Pegnitz und der Wiesent) und der Saale.
2. die Donau, welche aus Würtemberg kommt. Ihre größten Nebenflüsse in Bayern sind:
a. links die Altmühl, die Naab mit der Vils und der Regen.
b. rechts die Iller, der Lech mit der Wertach, die

Paar, die Isar mit der Ammer, die Vils und der Inn mit der Salzach.

3. der Rhein auf der Grenze von Rheinbayern und Baden mit der Lauter, der Queich und der Speyer.

5. Von **Kanälen** sind zu merken:

1. der Frankenthaler = Kanal, der die Stadt Frankenthal mit dem Rhein verbindet.
2. der Ludwig = Donau = Main = Kanal, der die Altmühl mit der Regnitz verbinden wird.

6. Sumpfgegenden, **Moose** genannt, finden sich an der Donau und der Isar.

7. Die bedeutendsten **Gebirge** sind:

1. der Spessart auf der Grenze gegen Hessen.
2. das Rhöngebirge im höchsten Norden.
3. das Fichtelgebirge mit dem Schneeberg (3,200 Fuß hoch) im Nordosten.
4. der Böhmerwald mit dem Arber (4,400 Fuß hoch) auf der Grenze von Böhmen.
5. die Alpen mit der Zugspitze (10,000 Fuß hoch) im Süden.
6. der Steigerwald im Südosten vom Spessart.
7. die Vogesen mit dem Donnersberg (2,000 Fuß hoch) im Rheinkreise.

8. Von **Produkten** sind wichtig:

1. aus dem Thierreiche: Rindvieh, Pferde, Wild, auch Bären und Gemsen, Gänse, Fische, Bienen, Seidenraupen.
2. aus dem Pflanzenreiche: Getraide, Flachs, Hopfen,

Wein, Taback, Obst, Süßholz, Arzeneipflanzen, Bau- und Brennholz.

3. aus dem Mineralreiche: Eisen, Quecksilber, Kupfer, Blei, Waschgold, Salz, Marmor, Steinkohlen, Mineralquellen.

9. Bayern wird in 8 Kreise eingetheilt. Jeder Kreis hat eine Kreishauptstadt mit dem Sitze der Kreisregierung und ein Appellationsgericht.

a. Der Isarkreis.

1. Der Isarkreis liegt zu beiden Seiten der Isar.

2. Die Kreishauptstadt ist München an der Isar mit 85,000 Einwohnern, die Haupt- und Residenzstadt des Reiches, Sitz eines Erzbischofes, des protestantischen Oberkonsistoriums, des Oberappellationsgerichtes, mit einer Universität, der Akademie der Künste und Wissenschaften, herrlichen Gebäuden (Residenz, Königsbau, Frauenkirche, Universität, Glyptothek, Pinakothek) u. den nahen Lustschlössern Nymphenburg u. Schleißheim.

3. Andere wichtige Städte sind:

1. Landshut an der Isar mit dem Appellationsgerichte und dem Martinsthurm (456 Fuß hoch).
2. Pfaffenhofen westlich von Landshut mit dem vormaligen Kloster Scheyern, dem Stammhause der Grafen von Scheyern, der Ahnen des königlichen Hauses.
3. Freising an der Isar mit einem Blindeninstitute.
4. Mühldorf am Inn. In der Nähe das Dorf Ampfing, wo Kaiser Ludwig der Bayer 1322 seinen Nebenbuhler Friedrich den Schönen von Oesterreich besiegte.

5. Traunstein u. } im Südosten mit wichtigen Salinen.
6. Reichenhall }
7. Berchtesgaden tief im Südosten verfertigt viele Holz- und Beinwaaren.

b. Der Unterdonaukreis.

1. Der Unterdonaukreis liegt nordöstlich vom Isarkreis.

2. Die Kreishauptstadt ist Passau an der Mündung des Inn (10,000 Einwohner), Sitz eines Bischofs, mit einem schönen Dom, Schloß und der Festung Oberhaus.

3. Andere wichtige Städte sind:
1. Straubing an der Donau, Sitz des Appellationsgerichtes.
2. Deggendorf an der Donau u. } besucht von Wallfahrten.
3. Altötting nicht weit vom Inn }
4. Burghausen an der Salzach mit Hopfenbau und Handel.

Noch ist zu merken Hafnerzell, ein Marktflecken an der Donau mit guter Schmelztiegelerde.

c. Der Regenkreis.

1. Der Regenkreis liegt nordwestlich vom Unterdonaukreis.

2. Die Kreishauptstadt ist Regensburg an der Donau (21,000 Einwohner), Sitz eines Bischofs, mit einer starken steinernen Brücke, einem schönen Dom, dem Rathhause, wo bis 1806 der deutsche Reichstag seinen Sitz hatte, und schönen Anlagen. Gegenüber liegt

das freundliche Städtchen Stadtamhof. Unterhalb Donaustauf, 2 Stunden von Regensburg, wird die Walhalla gebaut, ein Tempel mit den Büsten aller großen Deutschen.

3. Andere wichtige Städte sind:

1. Amberg an der Vils, Sitz des Appellationsgerichtes, mit einer Gewehrfabrik.
2. Sulzbach, nördlich von Amberg, mit Eisenbergwerken und Hopfenbau.
3. Eichstätt an der Altmühl, Sitz eines Bischofs, mit der Residenz des Herzogs von Leuchtenberg.
4. Ingolstadt an der Donau wird eine starke Festung.
5. Kelheim am Einfluße der Altmühl mit Schiffbau und der nahen Teufelsmauer.

d. Der Oberdonaukreis.

1. Der Oberdonaukreis liegt südwestlich vom Regenkreis.

2. Die Kreishauptstadt ist Augsburg am Lech (30,000 Einw.), Sitz eines Bischofs, mit dem prächtigen Rathhause und andern schönen Gebäuden, vielen Fabriken und vorzüglichem Handel.

3. Andere wichtige Städte sind:

1. Neuburg an der Donau, Sitz des Appellationsgerichtes.
2. Aichach an der Paar. In der Nähe die Ruinen von Wittelsbach, dem zweiten Stammhause der bayrischen Fürsten.
3. Memmingen unweit der Iller mit starkem Hopfenbau.
4. Kempten an der Iller mit erheblichem Handel.

5. Lindau am Boden=See mit dem Maximilians=Hafen und regem Handel.

e. Der Rezatkreis.

1. Der Rezatkreis liegt nördlich vom Oberdonaukreis.
2. Die Kreishauptstadt ist Ansbach an der Rezat (14,000 Einw.), Sitz des Appellationsgerichtes, eines protestantischen Konsistoriums, mit einem herrlichen Schlosse.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Erlangen an der Regnitz mit einer Universität, vielen Manufakturen und einem schönen Schlosse.
   2. Fürth an der Mündung der Pegnitz mit einer jüdischen gelehrten Schule und wichtigen Fabriken und Handel.
   3. Nürnberg an der Pegnitz, die größte Stadt in Bayern, mit vorzüglichen Fabriken und Handel, schönen Gebäuden (dem Rathhause, der Reichsfeste, der Lorenz= und Sebaldus=Kirche, der Fleischbrücke, dem schönen Brunnen ꝛc.) und einer Eisenbahn nach Fürth.
   4. Schwabach unweit der Regnitz mit vielen Fabriken und Manufakturen.
   5. Nördlingen unweit der würtembergischen Grenze, treibt Handel mit Teppichen und Vieh.

f. Der Obermainkreis.

1. Der Obermainkreis liegt nordöstlich vom Rezatkreis.
2. Die Kreishauptstadt ist Baireuth am rothen Main (14,000 Einw.), Sitz eines protestantischen Konsistoriums, mit schönen Gebäuden und den nahen Lust=

schlössern Eremitage, Phantasie und Sanspareil.

3. Andere wichtige Städte sind:

1. Hof, unweit der sächsischen Grenze mit Wollenwaaren und Handel.
2. Kulmbach am weißen Main mit der Feste Plassenburg.
3. Bamberg an der Regnitz, Sitz eines Erzbischofes und des Appellationsgerichtes, mit großem Handel, besonders mit Gartengewächsen, schönen Gebäuden, einem herrlichen Dom und einer Kettenbrücke.
4. Forchheim an der Mündung der Wiesent, feste Stadt. Nordwestlich davon der Marktflecken Muggendorf an der Wiesent mit vielen Tropfsteinhöhlen.
5. Wunsiedel am Fichtelgebirge mit dem nahen Alexandersbad.

g. Der Untermainkreis.

1. Der Untermainkreis liegt westlich vom Obermainkreis.

2. Die Kreishauptstadt ist Würzburg am Main (23,000 Einw.), Sitz eines Bischofes, mit einer Universität, der prächtigen Residenz, dem Juliushospital, der Bergfeste Marienberg, wichtigem Weinbau (Leisten- und Steinwein) und großem Handel.

3. Andere wichtige Städte sind:

1. Brückenau am Rhöngebirge u } mit besuchten
2. Kissingen an der Saale } Bädern.
3. Schweinfurt am Main mit lebhafter Fabrikation und Handel.
4. Kitzingen am Main mit Weinbau und Handel.

5. Aschaffenburg am Main, Sitz des Appellationsgerichtes, mit Holzhandel.

h. Der Rheinkreis.

1. Der Rheinkreis liegt jenseits des Rhein.
2. Die Kreishauptstadt ist Speyer an der Mündung der Speyer (8,500 Einw.), Sitz eines Bischofs und protestantischen Konsistoriums, mit einem merkwürdigen Dom und großem Handel.
3. Andere wichtige Städte sind:
   1. Frankenthal an dem Frankenthaler-Kanale mit bedeutenden Manufakturen.
   2. Kaiserslautern an der Lauter mit reichen Eisengruben.
   3. Zweibrücken im Südwesten, Sitz des Appellationsgerichtes.
   4. Landau an der Queich, starke Bundesfestung.
   5. Neustadt an der Haardt mit starker Pferdezucht und Weinhandel.

§. 4.

Das Königreich Sachsen.

1. Das Königreich Sachsen liegt zwischen den preußischen Provinzen Sachsen und Schlesien, zwischen Böhmen, Bayern, den reußischen Fürstenthümern, weimarischem Gebiet und Altenburg.
2. Größe gegen 280 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl über 1 ½ Millionen.
3. Der Hauptfluß ist die Elbe, in welche sich
   1. rechts die Spree und die schwarze Elster,
   2. links die Mulde und die weiße Elster mit der Pleiße ergießen.

4. Die Hauptgebirge sind das Erz- und das Lausitzergebirge.

5. Eintheilung: in 5 Kreise (meißnische-, Leipziger-, erzgebirgische-, voigtländische- und Lausitzer-Kreis).

6. Die Hauptstadt ist Dresden an der Elbe (64,000 Einw.) mit einer schönen Brücke, dem prächtigen Schlosse mit dem grünen Gewölbe und dem nahen Lustschlosse Pillnitz.

7. Andere wichtige Städte sind:
   1. Meißen an der Elbe mit einer berühmten Porzellan-Fabrik.
   2. Leipzig an der Mündung der Pleiße mit einer Universität, ausgezeichnetem Buchhandel und berühmten Messen. 1813 wurde hier Deutschland durch die Völkerschlacht von der franz. Uebermacht befreit.
   3. Plauen an der weißen Elster mit Muselin-Manufakturen.
   4. Chemnitz, erste Fabrikstadt des Reiches.
   5. Freiberg an der Mulde, die erste Bergstadt in Sachsen mit Silbergruben.
   6. Bautzen an der Spree mit wichtigen Fabriken.
   7. Zittau tief im Südosten mit Garn- und Leinwandhandel.

§. 5.

Das Königreich Hannover.

1. Das Königreich Hannover liegt seinen Hauptgrenzen nach zwischen der Nordsee, Oldenburg, Holstein, Mecklenburg, Brandenburg und Preußisch-Sachsen, Braunschweig, Churhessen, Westphalen und Holland.

2. Größe gegen 700 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl über 1 ½ Millionen.

3. Die wichtigsten Flüsse sind:
   1. die Ems fällt in den Dollart.
   2. die Weser, die aus der Vereinigung der beiden Flüsse Fulda und Werra bei der Stadt Münden entsteht, mit der Aller (sammt der Leine.)
   3. die Elbe mit der Ilmenau.

4. Die wichtigsten Gebirge sind der Harz und der Teutoburgerwald.

5. Eintheilung: in 6 Landdrosteien (Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück, Aurich) und die Berghauptmannschaft Klausthal.

6. Die Hauptstadt ist Hannover an der Leine (27,000 Einw.) mit schönen Pallästen, dem Waterloo-Denkmale und den nahen Lustschlössern Montbrillant (**mohnbrilljahn**) und Herrenhausen.

7. Andere wichtige Städte sind:
   1. Emden an der Mündung der Ems mit beträchtlichem Seehandel.
   2. Osnabrück südlich von Oldenburg mit Leinwandhandel. Hier wurde 1648 mit Schweden der westphälische Friede geschlossen.
   3. Göttingen an der Leine mit einer Universität.
   4. Klausthal am Harz, die wichtigste Bergstadt.
   5. Hildesheim, südlich von Hannover, mit Garn- und Leinwandhandel.
   6. Lüneburg an der Ilmenau mit einer Saline.

§. 6.

Das Königreich Würtemberg.

1. Das Königreich Würtemberg liegt zwischen Bayern, dem Bodensee, Hohenzollern und Baden.

2. Größe 360 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl über 1 ½ Millionen.

3. Die größten Seen sind der Boden- und Feder-See.

4. Die bedeutendsten Flüsse sind:
 1. der Neckar mit der Jaxt und dem Kocher.
 2. die Donau mit der Iller.

5. Die wichtigsten Gebirge sind:
 1. der Schwarzwald auf der Grenze von Baden.
 2. die rauhe Alp zwischen der Donau und dem Neckar.

6. Eintheilung: in 4 Kreise (Neckar-, Schwarzwald-, Jaxt- und Donau-Kreis).

7. Die Hauptstadt ist Stuttgart unweit des Neckar (30,000 Einw.), die erste Residenzstadt mit einem großen Opernhause und dem Lustschlosse Solitude (solitüd).

8. Andere wichtige Städte sind:
 1. Heilbronn am Neckar mit Fabriken, Handel und Weinbau.
 2. Hall am Kocher mit einer reichen Saline.
 3. Ludwigsburg unweit des Neckar, die zweite Residenz. In der Nähe die Feste Hohenasberg.
 4. Tübingen am Neckar mit einer Universität.
 5. Reutlingen am Fuß der rauhen Alp mit Weinbau.
 6. Ulm an der Donau mit einem gothischen Münster, Handel und Schifffahrt.

§. 7.
Das Großherzogthum Baden.

1. Das Großherzogthum Baden liegt zwischen dem Großherzogthum Hessen, Bayern, Würtemberg, Hohenzollern, der Schweiz, Frankreich und Rheinbayern.

2. Größe gegen 280 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 1'200,000.

3. Der größte See ist der Boden-See, der sich hier in 2 Arme spaltet, in den Ueberlinger- und in den Zeller-See.

4. Die bedeutendsten Flüsse sind:
   1. der Main mit der Tauber.
   2. der Rhein mit den Nebenflüssen Elz (sammt der Treisam) Murg und Neckar.
   3. die Donau, welche bei Donaueschingen aus der Vereinigung der Brigach und Brege entsteht.

5. Das Hauptgebirge ist der Schwarzwald.

6. Eintheilung: in 4 Kreise (Mittelrhein-, See- Oberrhein- und Unterrhein-Kreis).

7. Die Hauptstadt ist Karlsruhe, 1 Meile vom Rhein (20,000 Einw.), eine sehr schöne Stadt mit einem herrlichen Schloß und Theater.

8. Andere wichtige Städte sind:
   1. Mannheim an der Mündung des Neckar, die größte Stadt und 2te Residenz.
   2. Heidelberg am Neckar mit einer Universität und sehenswerthen Ruinen.
   3. Rastadt an der Murg mit einem Schloß und vielen Fabriken.

4. Pforzheim, östlich von Rastadt, die wichtigste Fabrikstadt.
5. Freiburg (im Breisgau) an der Treisam mit einer Universität und schöner Domkirche.
6. Constanz (Costnitz) am Zeller-See mit einem alten Dom.

§. 8.
Das Großherzogthum Hessen.

1. Die beiden Haupttheile des Großherzogthums Hessen liegen ihren Hauptgrenzen nach
theils zwischen Churhessen, Nassau und Westphalen,
theils zwischen Nassau, Bayern, Baden, Rheinbayern und Rheinpreußen.

2. Größe über 150 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 720,000.

3. Die Hauptflüsse sind die Lahn und der Rhein mit dem Main.

4. Die Hauptgebirge sind:
1. das Vogelsgebirge im nördlichen,
2. der Odenwald im südlichen Theile.

5. Eintheilung: in 3 Provinzen (Starkenburg, Rheinhessen und Oberhessen).

6. Die Hauptstadt ist Darmstadt fast in der Mitte des südlichen Theiles (22,000 Einw.) mit einem herrlichen Schloß und Zeughaus und dem nahen Lustschlosse Auerbach.

7. Andere wichtige Städte sind:
1. Gießen an der Lahn mit der Landesuniversität.
2. Offenbach am Main mit vielen Fabriken und Handel.

3. Mainz an der Mündung des Main, Bundesfestung.
4. Worms unweit des Rhein mit einem Dom und Weinbau (Liebfrauenmilch).

§. 9.

Das Großherzogthum Luxemburg.

1. Das theils zu Belgien theils zu Holland gehörige Großherzogthum Luxemburg liegt zwischen Belgien, Rheinpreußen und Frankreich.
2. Größe gegen 110 Quadrat=Meilen; Einwohnerzahl über 300,000.
3. Der Hauptfluß ist die Mosel mit der Elz.
4. Die Hauptstadt in dem holländischen Theile ist Luxemburg an der Elz (11,000 Einw.), eine starke Bundesfestung.
5. Die wichtigste Stadt in dem belgischen Theile ist Bouillon (bulljohn) im Südwesten, das Stammhaus des Kreuzritters Gottfried von Bouillon.

§. 10.

Das Großherzogthum Sachsen=Weimar.

1. Das Hauptland des Großherzogthums Sachsen=Weimar=Eisenach, welches in 3 größere und mehrere kleinere Theile zerrissen ist, liegt zwischen Preußisch=Sachsen, Altenburg und Schwarzburg.
2. Größe 66 Quadrat=Meilen; Einwohnerzahl 236,000.
3. Der Hauptfluß ist die Saale mit der Orla und der Ilm.

4. Eintheilung: in 2 Fürstenthümer (Weimar und Eisenach).

5. Die Hauptstadt ist Weimar an der Ilm (10,000 Einwohner) mit einem schönen Schlosse und den Lustschlössern Belvedere (belwedehr) und Tieffurt.

6. Andere wichtige Städte sind:

1. Jena an der Saale mit einer Universität.
2. Eisenach in dem westlichen Theile am Fuße des Thüringerwaldes mit Wollenmanufakturen und der Feste Wartburg.
3. Neustadt im östlichen Theile an der Orla mit Tuchmanufakturen.

§. 11.

Das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

1. Das Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin liegt zwischen der Ostsee, Pommern, Strelitz, Brandenburg, Hannover, Lauenburg und Lübeck.

2. Größe 228 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 460,000.

3. Die größten Seen sind der Schweriner- und der Müritz-See.

4. Die wichtigsten Flüsse sind die Elbe und die Warnow.

5. Die Hauptstadt ist Schwerin am Schweriner-See (13,000 Einw.), mit bedeutender Steinschleiferei.

6. Andere wichtige Städte sind:

1. Wismar am Busen gleiches Namens mit Handel.

2. Rostock an der Warnow, die größte Stadt mit der Landesuniversität.

6. Ludwigslust im Süden mit der gewöhnl. Residenz. Noch ist zu merken der Marktflecken Dobberán unweit der Ostsee mit einem berühmten Seebade.

§. 12.

Das Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz.

1. Das Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz liegt zwischen Pommern, Brandenburg und Schwerin.
2. Größe 52 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 85,000.
3. Die Hauptstadt ist Neu-Strelitz an einem kleinen See (6,000 Einw.) mit einem schönen Schlosse.

§. 13.

Das Großherzogthum Oldenburg.

1. Das Hauptland des Großherzogthums Oldenburg liegt zwischen der Nordsee und Hannover.
2. Größe 116 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 250,000.
3. Der Hauptfluß ist die Weser mit der Hunte.
4. Eintheilung: in das Herzogthum Oldenburg und in die 2 Fürstenthümer Eutin und Birkenfeld.
5. Die Hauptstadt ist Oldenburg an der Hunte (8,000 Einw.), mit einem schönen Schlosse und erheblichem Handel.
6. Andere wichtige Städte sind:

1. Eutin im Gebiete von Holstein.
2. Birkenfeld in der preuß. Provinz Niederrhein.

§. 14.

Das Churfürstenthum Hessen.

1. Das Hauptland des Churfürstenthums Hessen liegt seinen Hauptgrenzen nach zwischen Hannover, der Provinz Sachsen, weimarischem Gebiete, Bayern, dem Großherzogthum Hessen, Waldeck und Westphalen.
2. Größe über 200 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 650,000.
3. Die bedeutendsten Flüsse sind:
   1. die Weser (Fulda und Werra).
   2. die Lahn.
   3. der Main mit der Kinzig.
4. Die wichtigsten Gebirge sind:
   1. der Thüringerwald, östlich vom Hauptlande.
   2. Zweige des Spessart und Rhöngebirges.
5. Eintheilung: in 4 Provinzen (Niederhessen, Oberhessen, Hanau und Fulda.)
6. Die Hauptstadt ist Kassel an der Fulda (27,000 Einw.), mit einem neuen Schlosse (Kattenburg) und dem Lustschlosse Wilhelmshöhe.
7. Andere wichtige Städte sind:
   1. Marburg an der Lahn mit der Landesuniversität.
   2. Fulda an der Fulda, Sitz des Landesbischofs.
   3. Hanau an der Mündung der Kinzig, die wichtigste Fabrikstadt.
   4. Schmalkalden, vom Hauptlande getrennt, am Thüringerwald mit Eisen- und Stahlfabriken.

§. 15.
Das Herzogthum Holstein.

1. Das dem König von Dänemark gehörige Herzogthum Holstein mit Sachsen=Lauenburg liegt hauptsächlich zwischen Dänemark, der Ostsee, Mecklenburg, Hannover und der Nordsee.

2. Größe über 170 Quadrat=Meilen; Einwohnerzahl gegen 450,000.

3. Die Hauptflüsse sind die Eider und die Elbe.

4. Die Hauptstadt von Holstein ist Glückstadt an der Elbe (5,000 Einw.) mit einem Freihafen.

5. Andere wichtige Städte in Holstein sind:
   1. Kiel an der Ostsee mit einer Universität.
   2. Rendsburg an der Eider, eine starke Festung.
   3. Altona an der Elbe, die 2te dänische Stadt mit großem Handel.

6. Die Hauptstadt von Sachsen=Lauenburg ist Lauenburg an der Elbe mit starker Schifffahrt.

§. 16.
Das Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha.

1. Das Herzogthum Sachsen=Koburg=Gotha liegt
   theils zwischen preußischem, sondershausischem, churhessischem und weimarischem Gebiete;
   theils zwischen Sachsen=Meiningen und Bayern.

2. Größe 36 Quadrat=Meilen; Einwohnerzahl 130,000.

3. Die Hauptstadt ist Koburg unweit der bayrischen Grenze (9,000 Einw.) mit dem herrlichen Schlosse Ehrenburg.

4. Eine andere wichtige Stadt ist Gotha unweit der preußischen Grenze, 2te Residenz mit dem Schlosse Friedenstein.

§. 17.

Das Herzogthum Sachsen-Altenburg.

1. Das Herzogthum Sachsen-Altenburg liegt
theils zwischen preußischen, sächsischen, weimarischen und reußischen Ländern;
theils zwischen preußischen, reußischen, weimarischen, meiningischen und schwarzburgischen Gebieten.

2. Größe 23 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 114,000.

3. Die Hauptstadt ist Altenburg an der Pleiße (13,000 Einwohner) mit einem (durch den Raub sächsischer Prinzen 1455) berühmten Schlosse.

§. 18.

Das Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen.

1. Das Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen liegt größtentheils zwischen weimarischem, churhessischen und preußischen Gebiete, zwischen Schwarzburg, Altenburg, Reuß, Koburg und Bayern.

2. Größe 43 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 136,000.

3. Die Hauptstadt ist Meiningen an der Werra (5,000 Einw.) mit dem Schlosse Elisabethenburg.

4. Andere wichtige Städte sind:
1. Hildburghausen an der Werra.
2. Saalfeld an der Saale mit Tuch- und Zeugmanufakturen.

§. 19.

Das Herzogthum Braunschweig.

1. Das Hauptland des Herzogthums Braunschweig, welches aus 5 größeren Stücken besteht, liegt zwischen Hannover und Preußisch-Sachsen.
2. Größe über 70 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 250,000.
3. Der Hauptfluß ist die Weser mit der Aller (sammt der Ocker).
4. Das Hauptgebirge ist der Harz im südl. Theile.
5. Die Hauptstadt ist Braunschweig an der Ocker, (35,000 Einw.), mit vielen Fabriken und Handel.
6. Andere wichtige Städte sind:
1. Wolfenbüttel an der Ocker mit einer großen Bibliothek.
2. Helmstädt im Osten mit einem nahen Gesundbrunnen.

§. 20.

Das Herzogthum Nassau.

1. Das Herzogthum Nassau liegt zwischen preußischen Gebieten und Hessen-Darmstadt.
2. Größe 85 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 360,000.
3. Der Hauptfluß ist der Rhein mit dem Main und der Lahn.
4. Die Hauptgebirge sind:

1. der Westerwald im Norden,
2. der Taunus (die Höhe) im Süden.

5. Die Hauptstadt ist Wiesbaden im Süden (8,000 Einw.) mit warmen Bädern.

6. Andere wichtige Städte sind:
1. Weilburg an der Lahn mit einer Kettenbrücke.
2. Limburg an der Lahn, Sitz des Landesbischofs.
3. Hochheim und }
4. Rüdesheim } am Main nebst dem Dorfe Johannisberg wegen ihrer Weine berühmt.

Noch ist zu merken der Marktflecken Ems an der Lahn wegen Bäder, und das Dorf Niederselters, durch das Selterwasser bekannt.

§. 21.

Das Herzogthum Anhalt-Dessau.

1. Das Herzogthum Anhalt-Dessau liegt zwischen Brandenburg, Preußisch-Sachsen und Köthen.
2. Größe 17 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 60,000.
3. Die Hauptstadt ist Dessau an der Mulde (10,000 Einwohner).
4. Eine andere wichtige Stadt ist Zerbst im Norden, die größte Stadt im Lande.

§. 22.

Das Herzogthum Anhalt-Bernburg.

1. Das Herzogthum Anhalt-Bernburg liegt zwischen Preußisch-Sachsen, Köthen und braunschweigischem Gebiete.
2. Größe 16 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 44,000.

3. Die Hauptstadt ist Bernburg an der Saale (6,000 Einw.) mit einem Bergschlosse.

§. 23.
Das Herzogthum Anhalt-Köthen.

1. Das Herzogthum Anhalt-Köthen liegt zwischen Dessau, Preußisch-Sachsen und Bernburg.
2. Größe 15 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 36,000.
3. Die Hauptstadt ist Köthen (6,000 Einw.) mit 2 Schlössern.

§. 24.
Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen.

1. Das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen liegt größtentheils in Preußisch-Sachsen.
2. Größe 16 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 52,000.
3. Die Hauptstadt ist Sondershausen an der Wipper (4,000 Einw.), mit einem nahen Gesundbrunnen.

§. 25.
Das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

1. Das Füstenthum Schwarzburg-Rudolstadt liegt größtentheils zwischen Sachsen-Weimar, altenburgischen und preußischen Gebieten.
2. Größe 19 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 60,000.

3. Die Hauptstadt ist Rudolstadt an der Saale (4,000 Einw.).

§. 26.
Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen.

1. Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen liegt zwischen Würtemberg und Sigmaringen.
2. Größe $5^1/_2$ Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 18,000.
3. Die Hauptstadt ist Hechingen im Norden des Landes (3,000 Einwohner).

§. 27.
Das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen.

1. Das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen liegt zwischen Hechingen, Würtemberg und Baden.
2. Größe 20 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 42,000.
3. Die Hauptstadt ist Sigmaringen an der Donau (1,600 Einw.).

§. 28.
Das Fürstenthum Liechtenstein.

1. Das Fürstenthum Liechtenstein liegt zwischen Tyrol und der Schweiz.
2. Größe $2^1/_2$ Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 5,600.
3. Der Hauptort ist der Flecken Liechtenstein (sonst

Vaduz genannt) am Rhein (700 E.), mit Weinbau.

§. 29.

Das Fürstenthum Reuß-Greiz.

1. Das Fürstenthum Reuß-Greiz liegt zwischen Sachsen, Schleiz und weimarischem Gebiete.
2. Größe 7 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 29,000.
3. Die Hauptstadt ist Greiz an der Elster (6,000 E.).

§. 30.

Das Fürstenthum Reuß-Schleiz.

1. Das Fürstenthum Reuß-Schleiz liegt zwischen Greiz, Sachsen, Ebersdorf und weimarischem Gebiete.
2. Größe 6 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 20,000.
3. Die Hauptstadt ist Schleiz mit 5,000 Einwohnern.

§. 31.

Das Fürstenthum Reuß-Ebersdorf.

1. Das Fürstenthum Reuß-Ebersdorf-Lobenstein liegt zwischen Schleiz, Sachsen, Bayern, Meiningen und Preußisch-Sachsen.
2. Größe 7 1/2 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 18,000.
3. Die Residenz ist der Marktflecken Ebersdorf, (1,100 Einwohner).
4. Noch ist zu merken die Stadt Lobenstein, die Residenz der ausgestorbenen lobensteinischen Linie.

Die Fürsten von Schleiz und Ebersdorf besitzen gemeinschaftlich die Herrschaft Gera zwischen Altenburg,

weimarischem und preußischen Gebiete, $7\frac{1}{2}$ Quadrat-Meilen groß mit 26,000 Einwohnern. Die größte Stadt ist Gera an der Elster mit vielen Fabriken.

§. 32.

Das Fürstenthum Lippe-Detmold.

1. Das Fürstenthum Lippe-Detmold liegt zwischen churhessischem und waldeckischen Gebiete, zwischen Hannover und Westphalen.
2. Größe 21 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 77,000.
3. Die Hauptstadt ist Detmold (mit 2,500 Einw.).

§. 33.

Das Fürstenthum Lippe-Schauenburg.

1. Das Fürstenthum Lippe-Schauenburg liegt zwischen Hannover, churhessischem Gebiete und Westphalen.
2. Größe 8 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 24,000.
3. Die Hauptstadt ist Bückeburg (mit 2,000 Einw.).

§. 34.

Das Fürstenthum Waldeck.

1. Das Hauptland des Fürstenthums Waldeck liegt zwischen Westphalen und Churhessen.
2. Größe 21 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 55,000.
3. Die Hauptstadt ist Korbach (mit 2,200 Einw.).
4. Noch ist zu merken die Stadt Pyrmont, die Hauptstadt der Grafschaft Pyrmont, zwischen Detmold und Hannover gelegen, mit einem berühmten Mineralbade.

§. 35.
Die Landgrafschaft Hessen-Homburg.

1. Die Landgrafschaft Hessen=Homburg liegt
theils zwischen Nassau und Churhessen,
theils zwischen Rheinbayern und Rheinpreußen.
2. Größe 7 Quadrat=Meilen; Einwohnerzahl 22,000.
3. Die Hauptstadt ist Homburg vor der Höhe (mit 3,000 Einw.).
4. Noch ist zu merken die Stadt Meisenheim an der Grenze von Rheinbayern.

§. 36.
Die freie Stadt Frankfurt.

1. Das Gebiet der freien Stadt Frankfurt liegt zwischen Churhessen, Hessen=Darmstadt und Nassau.
2. Größe 2 ½ Quadrat=Meilen; Einwohnerzahl 56,000.
3. Die Stadt Frankfurt am Main (mit 49,000 E.) ist Sitz der deutschen Bundesversammlung. Sie treibt sehr wichtigen Handel und hat schöne Gebäude, das Rathhaus (Römer), den Dom, worin die römischen Kaiser gewählt und gekrönt wurden.

§. 37.
Die freie Stadt Hamburg.

1. Das Gebiet der freien Stadt Hamburg liegt zwischen Hannover, Holstein und Lauenburg.
2. Größe 6 Quadrat=Meilen; Einwohnerzahl 150,000.

3. Die Stadt Hamburg an der Elbe (mit 120,000) Einw. ist die wichtigste Handelsstadt in Deutschland mit prächtigen Gebäuden, als dem Rathhause, der Michaeliskirche ꝛc.

§. 38.
Die freie Stadt Lübeck.

1. Das Gebiet der freien Stadt Lübeck liegt zwischen den Travebusen, Schwerin, Lauenburg und oldenburgischem Gebiete.
2. Größe 6 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 46,000.
3. Die Stadt Lübeck an der Trave (mit 26,000 E.) ist eine sehr wichtige Handelsstadt mit schönen Gebäuden, als dem Rathhause, dem Dom, der Börse ꝛc.

§. 39.
Die freie Stadt Bremen.

1. Das Gebiet der freien Stadt Bremen liegt zwischen Hannover und Oldenburg.
2. Größe 5 Quadrat-Meilen; Einwohnerzahl 56,000.
3. Die Stadt Bremen an der Weser (mit 41,000 E.) treibt viel Fabrikation und großen Handel. Merkwürdig ist der Dom mit dem Bleikeller.

Ankündigung.

In derselben Verlagshandlung sind nachstehende empfehlenswerthe Bücher erschienen:

Weyh J. B. k. Studienlehrer, **Deutsche Sprachlehre mit Uebungen**, in einer mit der lateinischen Grammatik verwandten Form zum Schulgebrauche bearbeitet. Dritte, verbesserte und vermehrte Aufl.. Ladenpreis 12 g. Gr. od. 54 kr.

Puchner J. N. königl. Lehrer am technischen Gymnasium, **Anleitung zum schriftlichen Gedankenvortrage für Schule und Haus.** Ladenpreis 12 g. Gr. oder 54 kr.

Waltl Dr. Rektor und Professor, **Handbuch der Naturgeschichte**, besonders für technische Lehranstalten, wie auch zum Selbstunterrichte. Ladenpreis 16 g. Gr. oder fl. 1. 12 kr.

Zierl L. Dr. Professor der Landwirthschaft, **Die Encyklopädie der Landwirthschaft**, zum Behufe von Vorträgen an landwirthschaftlichen und technischen Lehranstalten, so wie auch zum Selbstunterricht. 2 Abtheilungen, Ladenpreis fl. 2. 42 kr.

arl Bög

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kleinstäuber, Christian Heinrich

Leitfaden zu dem ersten Unterrichte in der Geographie zunächst für lateinische Schüler

Regensburg 1837

Geo.u. 196 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10429511-7